Mngeigen:

Die Ihadlige Riefingtife aber beren Raum to Big., ihr ausgarts 16 Big. Bei nehrmaliger Aufnahme flachles.
nedanantife 30 Big., für auswalne 50 Big. Betlagengebühr
per Leufenb 28t. 3,50.

Wernipred. Aniching Dr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis:

Manatiid 50 Dig. Bringerlobn 10 Dig., hurch bie Baft begagen vierreigibritig Mt. 1.70 außer Britifach. Der "Generaf-Angeiger" erscheint toglich abends, Senntage in zwei Ausgaben. Unparteitide Beitung. Meucite Radricten.

# Ameiger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

sield: Buferhaffunge-Blatt "Belerflunden". - Bodemfich: "Der Landwirth". - "Der Aumorift" und bie ifluffrirten "Seitere Bfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Ungeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Angeigen wirt gebeten, größere Angeigen mögliche einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werdes

Mr. 222.

et:

rem

51

11

Donnerftag, ben 22. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

### Englands Hrgwohn.

Es bergeht feine Woche, wo nicht in einer Londoner Beitung irgend ein schnöder Berbacht gegen Deutschland ofin oder verstedt ausgesprochen wird. Hauptsächlich auf drei sunfte konzentrirt sich der englische Argwohn. Erstens steht Leufschland in dem Berdachte, daß es, sobald es ihm paßt, ine Reutralität brechen und im oftafiatischen Kriege interwiren wird, um daraus Rapital für feine Stellung in Ditofien zu ichlagen. Es ift dies wirklich ein famojer Gedanke, ang würdig einem Wegelagerer und Räuber, aber in der laufden Staatsfunft die feit 33 Jahren voll und gang für ben Frieden und die friedliche Entwidelung der Bolfer eingreten ift, nicht gu finden. Aber der englische Argwohn geht mobem weiter, denn er ift abgefeimt und unermidlich. Die mitten englischen Beitungen unterstellen auch Deutschland, Mi es mit Rugland einen geheimen Bertrag abgeschloffen bah, mit dem es plotlich herbortreten werde, wenn es ihm paffe, m dem Gange der Weltpolitif die den deutschen u. ruffischen Interessen entsprechende Richtung zu geben. Anders scheint man sich in England die wohlwollende Neutralität Deutschands im ruffifd-japanifden Kriege nicht erffären zu fonnen. Lot aber Deutschland ein frivoles Spiel mit bem Belifrieden miben und einen Beltfriegsbrund heraufbeschwören wurde nenn es, mit Rugland im Bunde, der Welt Gefete vorfchreider wollte, scheint man in England gar nicht zu bedenken. In Teutschland weiß man dies aber schon aus der Zeit des nawieden Größenwahns, tritt deshalb für Frieden und freiheit der Bolfer ein und überläßt es jedem Ctaate, feine fanien selbst aus dem Feuer zu holen. Gegen diese Sorte Argwohn braucht Deutschland sich nicht zu vertheidigen, denn er ift schlecht und bummt.

Rur eine Dummbeit, die nach einem neuesten Artifel dir aftersichwachen Zeitungstante "Times" in London Deutschand begehen soll, muß noch erwähnt werden. Danach soll Deutschland durch Bertrag sich verpflichtet haben, den russiden Kriegsschiffen in Tfingtan jo lange Unterschlupf zu gebren, bis fie mit einer beutschen Flotte gusammen im Laufe as ruffisch-japanischen Krieges gegen Japan losgeben und bejen Racker zum Rachgeben zwingen können. Daß so ct-Dummes die alte fluge Tante "Times" ausheden fonnte, hitte man bisher in Deutschland nicht geglaubt. Es genügt der, solche Dummbeiten festzumageln, denn darauf antwocten and ihre Unmöglichkeiten darthun; das hiehe folden Hirnge. Dinften zu viel Ehre anthun. Gefagt muß aber werden, daß tobl auch in England noch maßgebende Persönlichkeiten gebt, die Deutschland solche Dummheiten in der auswärtigen Colitif nicht zutrauen, und daß der englische Argwohn nur ans schlechten Antrieben, aus Neid, Mißgumst, Aerger, Lang-

weile Spleen usw., wie sie sich in gewissen Kreisen in denen der traurige Chamberlaingeist herricht, breit machen, entsteht. Er ift deshalb auch nicht gefährlich, wenigstens vorläufig nicht, denn fo weit wird es mit den Engländern in Bezug auf ihren Merger und Sag gegen Deutschland wohl jo leicht nicht fommen, wie mit den Frangofen im Jahre 1870, dazu benft und handelt man in England in letter Linie zu flug und zu

## Der ruiliich=japanische Krieg.

Japoniiche Kriegsbeute.

Aus dem Sauptquartier der mandschurischen Armee wurde gestern telegraphirt, daß das Ergebniß der seit dem letten Berichte in der Nähe der Station Liaujang gemachten Beute folgendes ift: Befest wurden von den Japanern 352 Säufer und 214 Magazine, die zusammen einen Flächenraum bon 58 000 Quadratyards einnehmen. Erbentet wurden 16 000 Kotu Gerste, Reis, Beigen und Sirfe, 1800 Faffer Betroleum, 1800 Faffer Buder und 166 Tonnen Roble fowie viel Brennhola.

### Rekognoszirung und Kämpie.

Wie der Ruff. Tel.-Ag. aus Charbin gemeldet wird, wurde die Refognoszirung zur Erfundigung der Aufftellung der japnifchen Armee bei Bianiupufa bon zwei Tetach ments unter Führung der Generale Rennenkampf und Samfonow ausgeführt. Die Abtheilung Rennenkampf erreichte gegen Mittag die Ortichaft Chuadzialin, die von der japani chen Borhut besetzt war. Auf den Sohen öftlich davon entwidelte fich ein heftiges Feuergefecht, das den Gegner veranlaßte, mit 4 Kompagnien anzugreifen. Nach erfolgreicher Löfung feiner Aufgabe zog fich das Detachement Rennenkampf gegen 2 Uhr Rachmittags gurud. Die Abtheilung Camfonow ging auf Bergpfaden in öftlicher Richtung von Findjagou vor und besetzte die vier Werft nördlich von Bianjupuja gelegene Ortichaft Bogou. Sier hielt General Samfonow durch das Feuer feiner beiden Gefchitte den gegen General von Rennenlampf gerichteten japanischen Angriff auf und ging dann ge-

Generaladjutant Kuropatkin meldet an den Zaren vom 19. September: Am 17. September wurde eine verftarfte Erfımdung der Stellung bes Gegners bei Bianiupuja ausgeführt. Die Stellung erwies sich als start besestigt und war bon einer Abtheilung in der Starte bon mindeftens einer Brigade Infanterie mit 12 Geschützen besetzt. Weftlich von Bianiupusa stieß eine Rosafenstreiswache auf einen japaniichen Transportzug und erbentete 30 Pferde mit Gepad. Am 18. September riidte der Feind nicht weiter iber die von ibm beseite Linie vor, doch wurde bemerkt, daß in der Umgebung

des Dorfes Bianiupusa Berftärkungen eintrafen. Gin grofer Theil ber Streitfrafte bes Gegners bei Limijang ift bereits auf das rechte Ufer des Taitseflusses übergeseut.

### Port Brihur.

Dem Reuterschen Bureau wird aus Shanghai, 20. September, gemeldet: Bei dem gestern wieder aufgenommenen allgemeinen Angriff auf Port Arthur habe die Flotte mitgewirft. Die Japaner hätten heute Morgen zwei wichtige Forts auf der ruffiichen Seite nach Shinfining erobert.

Der ruffische Generalftab der Marine meldet: Rach Rach richten aus wort Urthur kamen beim Auffuchen von auf ber Reede von den Japanern gelegten Winen am 24. August zwei Offiziere um und zwei wurden verwundet.

Nach Meldungen aus Tschifu begann am 19. September bei Tagesanbruch ein allgemeiner Angriff der Japaner auf Bort Arthur, der bis jum Ginbruch der Dunfelheit fortgefest wurde. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Japaner verschiedene Sauptforts im Nordosten von Port Arthur

au nehmen berfuchten. General Stöffel meldet dem garen bom 10. September: Der Feind feuert täglich auf die Forts und die Batterien und die innere Festung, geht jedoch nicht aftib vor. Die Berwunbeten find genesen und verlangen lebhaft, an die Front zurückgutehren. Die Stimmung der Truppen ift ausgezeichnet, Ein Telegramm des Generals Stöffel an den garen vom 16. September meldet: Heute Racht griffen die Japaner um 3 Uhr früh in Starte von mindeftens einem Batvillon die Bafferleitungsredoute an die Befatung ichlug ben Angriff ab. Die Japaner zogen fich zurud und gingen nach einer halben Stunde, nachdem fie Berftarfungen erhalten haften, wiederum jum Angriff vor. Die Befatung ichlug den Angriff burch Gemehr- und Mafchinengewehrfeuer mit Unterftiigung ber Artillerie gurud. Die Japaner erlitten große Berlufte und machten feinen weiteren Berfuch, jum Angriff überzugeben.

### Friedensauslichten?

Die Londoner "Sundan Times" äußert fich in einer anscheinend inspirirten, aus Paris datirten Melbung über die Friedensaussichten. Das Blatt schreibt u. A.:

Die Diplomaten find fehr befriedigt darüber, daß aus Liaujang fein ruffifches Geban geworden ift, denn nach einem Sedan batte der Bar weiterfampfen muffen. Solange aber Kuropatfins Armee "unbefiegt" in Mutben oder Tieling ift, liegt die Sache anders. Rugland fann fich geftatten, "großmuthig" zu fein und im Intereffe der humanität Frieden zu foliegen. In diefem Ginne wird man gur Welt im Allgemeinen und zum ruffischen Bolfe im Besonderen sprechen.

Die mahren Grunde, warum ein Frieden möglich ift, find gang anderer Art. Die russische Regierung hat jest eingeseben, wie die wirkliche Sachlage ift. Sie glaubt zwar noch im-

### Kleines Feuilleton.

Gruhzeitige Berlobungen und Beirathen find, wie bie Ge-Sichte lebrt, bie Regel in fürftlichen Saufern, und bie frube Berlobung bes beutiden Kronpringen, ber im 22. Lebensjahre ficht, ift baber nur eine Bestätigung biefer Regel. Auch fein Batr, Raifer Wilhelm, und bie Konige bon Griechenland und Bortugal waren erst 22 Jahre alt, als fie beiratheten König Embold von Belgien war 18 Jahre, König Karl von Rumanien 20 und König Edward von England 21, als fie ihre Chebund-nie ichloffen. Mit 24 Jahren beirathete ber Raifer von Defterteich und ber König bon Danemart, wahrend ber Bar und Ro-nie Biftor Emanuel bis jum 27. Lebensjahre warteten. Die berftorbene Kaiserin von Desterreich, die Königin von Griechen-lend und die Königin von Rumänien heiratheten mit 16 Jahren, Dnigin henriette von Belgien mit 17, mahrend Ronigin Alexanbig von England bei ihrer Hochzeit im selben Alter stand wie bie sufünstige beutsche Kaiserin. 22 Jahre alt waren Kaiserin Angufte Biftoria und bie Königin von Portugal, 20 Jahre Kö-

Der Heine Graf Awiledi aus Broblewo (Br. Bofen) tommt noch immer nicht gur Rube, Die aus bem Berliner Duges befannte Cacilie Deper in Freihennersborf (Defterreichblefien) bat beim Bofener Landgericht eine Klage gegen ben rafen Bbigniem und bie Grafin Ifabelle Benfiersti-Rwiledt m Broblewo erhoben wegen Derausgabe bes fleinen Grafen Josef Kwiledi. Dieser foll angeblich ber Sohn ber Meyer, Leo tang Barcza, sein. Das Landgericht hat nun die von der an Meher beantragte Bewilligung bes Armenrechtes wegen unsfichtslofigfeit ber Gache abgelebnt. Wenn auch bas Dberdesgericht, bei dem die Klägerin Beschwerbe erhoben bat, Etan Deper gurudweist, wird es taum gum Prozesse tommen.

Die Pingette im Leibe. In Szegebin ftarb, wie ber Wie-"Beit" bon bort telegraphirt wirb, vor einigen Tagen eine

Bijahrige Frau, namens Thereje Lebergi, an ben Folgen einer por brei Jahren an ihr vorgenommenen Operation. Die Frau mußte sich am 15. Nobember 1901 wegen eines Unterleibsleidens bon Professor Dollinger in Budapest operiren laffen. Bor fur-gem begann fie über Schmergen im Unterleibe gu flagen unb einige Tage fpater entftand an ihrem Rorper eine offene Bunbe. Die Untersuchung stellte fest, bag bei ber vor brei Jahren porgenommenen Oberation in ber Bauchhöhle ber Frau ein fleines dirurgifdes Inftrument, eine fogenannte Bince haemoftatique vergeffen worden fei. Am 7. b. M. ftorb bie Frau infolge biefer Bunde, und ihr Gatte hat nunmehr auf Grund eines von ben Mergten ausgestellten Beugniffes gegen Profesior Dollinger eine gerichtliche Ungeige erftattet.

Un ber Wiege bes fleinen Barewiffch bat, wie ein englifcher Rorrespondent berichtet, eine feltsame Beierlichteit ftattgefunden. In ber Familie ber Barin ift 23 bie Bludsgahl. Am 28. eines Monats fab fie gum erften Dal ihren gufünftigen Gatten, unb ein Duhend glüdliche Ereignisse ihres Lebens sind banach auf jenen Glüdstag gefallen. Die Raiserin bestimmte beshalb, daß ber 23. Tag im Leben bes Kindes durch eine besondere Feier ausgezeichnet werben sollte. In Begleitung ihres Gemahls unb bes Baters Gleb Zagorsty, ber in ber letten Zeit viel in Be-terhof weilte, ging sie an die Wiege des Kindes und sprach Gebete für fein gufunftiges Bobl. Dann band fie ein fleines mit Juwelen bejettes Beiligenbilb an bas Jugenbe ber Biege, nahm bas Kind auf ben Schof, und ber Bar bot ihm feierlich Brot und Sals, in ber Art, wie es ber ruffifche Muichit thut .. Die Barin bertäft bas Rind felten, und jeben Morgen bor bem Anfleiden flopft ber Bar an bie Thur bes Bimmers, in bem bas Kind in seiner blauen Wiege ruht und fragt: "Wie geht es Al-joscha heute?" Ritolaus 2. nimmt naturgemaß bas lebhaftefte Intereffe an ber Entwidlung bes Rinbes und balt ihm befonbers gern berichiebene Gegenfianbe bin, um gu feben, was es am fefteften im Sandchen halten wird. Alls ber Raifer ibm eine große emaillirte Rojatenpfeife binbielt und bas Rind nach bem Rohr griff, fagte bie Barin, wie ergahlt wird: "Dein Rind wird

ein Rojat werben". In Beterhof ift alles bem Wohlbef Aljofchas untergeordnet, und feine jungen Schweftern fühlen fich febr gurudgefest. Die Groffürstin Olga foll fich bereits febr migliebig über ben Gindringling geaußert haben, ber fie babon abhalt, ihre Mutter su feben, fo baß fie fich eine ernsthafte Rüge zugezogen hat.

### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Von den Kunffialons.

Im Kunftsalon Banger ift gegenwärtig bas "ewig Beib-liche" Trumpf. Man genießt einmal zur Abwechslung in reiden Schattirungen Frauentunft. Bon befonberem Intereffe finb wieder die Landichaften H. Hente's, umsomehr als wir in den letten Jahren Gelegenheit hatten, den Entwicklungsgang der Künstlerin an ihren hier verschiedene Wal zur Ausstellung ge-langten Werfen zu verfolgen. Was sie diesmal dietet, sind nur kleine, wenig anspruchsvolle Arbeiten. Ein paar Motive aus Weld und Moos und eines aus dem Sochgebirg, - alles rafch, aber ohne faloppe Glüchtigfeit entworfen, farblich mit ausgepragtem Beingefühl behandelt und tief und echt in ber Empfindung! Am meiften Freude gewährt bie größere Umperlandschaft. Daneben verdient bie fleine "Frühlingsffiabe" besondere Beachtung. Sehr verschiebenwerthig find die Leiftungen von Frl. go Unteslanber, Rwifden bem füßlich gefühlvollen Bortrat einer aften Dame und ben technisch birtuos behandelten Attftudien gabnt eine Rluft, bie von bem niichternen mannlichen Bortrattopf und bem gartfinnig, poetisch erfagten Mabdenbilbnig nicht überbrudt hier beigt's wieber einmal abwarten. Bon ben fonftigen gur Ausstellung gelangten Berten wollen wir biesmal nur noch bie hubichen lanbichaftlichen Stubien von Rath, fowie bie Dofel- und Saarlanbichaften bon Grl. Dates ermahnen.

In Bietors Runftfalon ift bie Rollettion Delger noch um einige Stude bermehrt worben.

mer, die Japaner schließlich besiegen zu können, aber sie weiß, dan es eine höchft Tattbierige Sache sein wird, daß dazu über 500 000 Soldaten nöthig sein werden, und daß es zwei oder drei Feldziige fosten wird.

3mei Ereignisse mussen stattfinden, ebe ein Friedensbertrag unterzeichnet werden fann: Port Arthur muß fallen und Mufden muß von den Japanern besett werden. Glüdlicherweise stehen beide Ereignisse nabe bevor. Dann wird ernstlich erwogen werden, ob nicht wichtigere Lebensinteressen, als die Mandidurei sie bietet, Rugland zum Frieden rathen. Intervention wird es nicht geben. Rugland sowohl wie Jabon find entschloffen, keine Einmischung von dritter Seite zu dulden. Sie wollen direkt verhandeln, und wahrscheinlich werden fie es auch thun.

Man wird gut thun, diesem Artifel Beachtung zu

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

### Die Offieeflotte.

Reval, 21. September. Admiral Roichdjestwensth erflärte, daß die ruffische Oftseeflotte bestimmt nach Oftafien abgehen werde, sobald sie vollzählig versammelt sei und die nöthigen llebungen absolvirt haben würde.

### Der verhaftete Marineattache.

Berlin, 21. Geptember. Dem "Bormarts" gufolge find bon den Chiffre-Telegrammen, welche der in Stagen verhaftete Marineattaché der japanischen Gesandtschaft in Berlin, Tatifawa von Nyborg absandte, Abschriften genommen worden, welche der deutschen Gesandtschaft übergeben worden feien. Der Dolmetich der Gesandtichaft, Laffen-Dernfeldt, foll mit den Abschriften nach Rugland abgereift fein.



. Wiess aben, 21. Ceptember 1904

### Zum Tode des Füriten Berbert Bismarck.

Aus Friedrichsruh, 20. September, wird gemeldet: Die Familie Herbert Bismard legt Werth auf die Betonung des rein privaten Charafters der Trauerfeierlichkeiten. Der Raifer wird dabei durch seinen Adjutanten vertreten sein. Auch Reichskanzler Graf Billow hat feine Theilnahme zugefagt. Der morgen Nachmittag 1 Uhr eintreffende Berliner Schnellzug bringt zahlreiche Bertreter der parlamenrariiden Fraktionen. Die Beisetung erfolgt unter gleichen Ceremonien wie die des alten Reichstanzlers in der Krypta des Mau-

Friedrichsenh, 21. September. (Tel.) Wie verlautet, wird der Schwager des Fürsten Bismard, Graf Blessen-Cronftern, zum General-Bevollmächtigten des Grundbefites, der 19 000 Morgen umfaßt und den wundervollen Sachjenwald in fich schließt, ernannt werden.

### Rechtfertigungsichrift Mirbachs.

Oberhofmeister Freiherr von Mirbach verbreitet eine Denkidrift, die eine Art Rechtfertigung enthalten foll. Rach dem, was daraus veröffentlicht wird, scheint die Schrift durchous fein neues, zur Beurtheilung der Angelegenheit geeignetes Material zu enthalten, fondern nur Wiederholungen deffen, was in den letten Monaten ichon in einzelnen Blattern zur Bertheidigung des Oberhofmeisters angeführt worden ift. Das gilt nicht nur für die Geschichte der 325 000 .M. die nach der Ueberzeugung des Oberhofmeisters die Herren Schulz und Romeid für fich zurüdgenommen haben, cs gilt auch für die Mittheilung, daß er nur in verhältnigmäßig feltenen Fällen Orden und Titel vermittelt habe.

### Cas Militärpensionsweien.

Der Nationalliberalen Korrespondenz zufolge wird die Frage einer anderweitigen Ordnung des Militärpenfionswefens au den erften gehören, die den Reichstag nach seinem Wiederzusammentritt beschäftigen werden.

### Grafin Montignolo.

Entgegen allen anders lautenden Meldungen berichtet die Chenn. Allg. Stg. auf Grund ihr von einwandsfreier Seite zugegongenen Mittheilungen, daß die friibere Kronprinzeffin von Sachsen ihr Schloß Wartegg demnächst zu verlaffen gedenkt, um fich nach Rom zu begeben. Sie wird dort im Hotel de Ruffie Wohnung nehmen. In ihrer Begleitung wird fich ihre Tante, die Gräfin Pfenburg, befinden, welche gleichfalls einige Beit in Rom verweilen wird.

### Zur Geburt des italienischen Kronprinzen.

Mus Nacconigi, 20. September, wird gemeldet: Sente Bormittag 11 Uhr fand im Agl. Schloß in Gegenwart des Senatspräsidenten Sarocco als Standesbeamten und des Minifters des Innern Giolitti als Notar der Krone die Unterzeichming der Geburtsurfunde des Kronprinzen statt, der die Ramen Umberto, Nicola, Tommaso, Giovanni, Maria und den Titel Bring von Piemont erhielt. Dem Afte wohnten als Bengen der ehemalige Botschafter Nigra und der Präsident der Rammer Biandjeri bei, weldje Ritter des Annunziatenordens find. Nach der Unterzeichnung fand ein Friihstild ftatt. Der König verlieh dem Minister Giolitti den Annunziatenorden, ebenso dem General Desonnaz und dem Botschafter in Paris, Tornielli.

### Verhaftung eines Anarchiften.

Der B. Q.-A. meldet aus Mailand: Hier wurde der 24jährige Bafcher Luraghi, Mitarbeiter anardiftischer Blätter, als wahrscheinlicher Mörder des Doktors Gadola im Reftaurant Cajanova verhaftet.

### Das Ende des italienischen Generalitreiks.

In Neapel haben die Arbeiterausschüffe beschloffen, daß heute, Mittwoch frith, die Arbeit wieder aufzunehmen ift. Auch die Zeitungen werden wieder erscheinen. In Benedig, Turin, Genua, Florenz und Bologna herrscht vollständige

Rom, 21. September. (Tel.) Die Streifbewegung dauert in etwa 20 Städten in ruhiger Weise fort. In Genua, Rom und Turin wurde die Arbeit auf Beschluß der gentralen Organisation der Arbeitskammer wieder aufgenom-

### König Peters Krönung

ift bis jest programmmäßig und ohne Störung borübergegangen. Ueber die Feier wird aus Belgrad, 20. September berichtet: Die Bertreter Deutschlands, Frankreichs und Bulgariens als besondere Krönungsgesandte überreichten heute Bormittag dem König Peter Handschreiben ihrer Staatsoberhäupter. Für Deutschland und Franfreich find mit dieser Sendung die ständigen Belgrader Gesandten, für Bulgarien der Adjutant des Fürsten Ferdinands, Rifolajew, betraut. Trot triiber und feuchter Witterung wimmeln alle Straßen von Gäften aus dem Inland und dem nahen Ausland. Die Ausschmückung der Straßen für den morgigen Krönungstag ift faft beendet.

Um 3 Uhr Nachmittags traf im Sonderzuge aus Peft der Erbpring Danilo von Montenegro nebst Gemablin und Gefolge ein. Auf dem Bahnhof erwartete König Beter mit fetnen drei Kindern die hoben Gafte, die er berglich begrüßte. Eine Chrenkompagnie stellte das aus Poschareway nach Belgrad gefommene Regiment Rr. 9, deffen Chef der Fürft Rifola von Montenegro ist, während der Erbprinz Daniso als Hauptmann desselben Regiments geführt wird. Das freundliche und freie Auftreten des Erbprinzen erregte Sympathie bei dem zahlreichen Publikum, das stürmische Hochruse aus-

Nachmittags um 5 Uhr übernahm im Thronjaale des Ronaks im Beisein sämmtlicher Mitglieder des Königshauses und der montenegrinischen Gäste die Kroninsignien-Abordnung die Insignien, um fie in feierlichem Buge in die Rathedrale zu überführen. Der Bug bewegte fich durch dichtbesetzte Gaffen bis zur Kathedrale, wo ihn am Eingang der gesammte Merus, mit dem Metropoliten an der Spitze, und vier Landesbischöfe erwarteten. Unter Absingung von Kirchengefangen übernahm der Metropolit die Krone aus den Händen des Ministerpräsidenten, die Bischöfe nahmen die übrigen Infignien sammt Krönungsmantel und stellten sich vor dem Altar auf. Bugegen war auger dem zahlreichen Publifum auch das gesammte Offizierkorps mit den Reserveoffizieren. Rach dem Gottesdienst wurde die Chrenwache aufgestellt. Die Kirche entleerte fich febr langfam vom Publifum, das die Kroninfignien näher in Augenschein zu nehmen wünschte. Der Bar hat dem Rönig ein sehr schmeichelhaftes Handschreiben ge-

Wien, 21. September. (Tel.) Wie aus Belgrab berichtet wird, überreichte der deutsche Gesandte ein Sandschreiben Kaifer Wilhelms, das einen herzlichen Glückvunsch für den König enthält. Der bekannte Jeind der Obrenowitsch und Berschwörer Hadji Toma schenkte aus Anlag der Krönungsfeier dem ferbischen Offizierforps zwei Häuser zur Un. terfunft für erholungsbedürftige Offigiere,

### Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Bremen, 20. September. Zweiter Tag. — Bormittagssitzung.

Beute wird, der "Frff. Stg." zufolge, zumächft die Distriffion der bereits erwähnten Anträge fortgesett. Südekum empfiehlt, über den Antrag Liebknecht, der die Agitation unter den zum Heere Einrückenden betrifft, zur Tagesordnung überzugehen. Jedenfalls zeige der Antrag Liebknechts nicht den richtigen Weg, wie man dem Militarismus beikommen fönne. Katenstein ist anderer Meinung. Wenn man Beyerleins "Jena oder Sedan" lese und sehe, wie die Gegner am heutigen militärischen Sustent verzweifeln, dann jei es Pflicht der Genossen, agitatorisch vorzugeben. Molfenb u b r wendet sich gegen sozialistische Jugendbereine. In der Sozialdemofratie gehe die Tendenz zur Bentralisation, nicht zur Zweitheilung. Bollmar: Ich muß bedauern, daß diese militärische Debatte überhaupt begonnen wurde, denn je weniger man bon diesen Dingen spricht, desto besser ift es. Eine Angahl Redner beschäftigt fich mit der Jugendgeit. ichrift. Die einen meinen, fie fonnte nur ein Parteiumternehmen fein, Gudetum rath, die Privatinitiative nicht abzuweisen. Bu tieferen Erörterungen fommt es dabei nicht. Liebfnecht berfucht noch eine Rettung feines Antrages, obzwar er einsieht, daß der Antrag bereits fünfmal gemordet wurde. Liebknecht hat nun den Antrag anders gefaßt und dem Bureau eingereicht. Dies beranlagt Frohme gut folgender furzen Ansprache: Ich nehme mir das Wort infolge der verbliiffenden Dreiftigkeit, mit der Liebknecht nach der vernichtenden Kritif, die sein erster Antrag bier gefunden bat, auf dem Umweg des zweiten Antrages dasselbe erreichen will. Geine riidfichtslofe juriftifche Rabuliftif tann barüber nicht hinwegtäuschen. Der Barteitag möge diese unqualifizirbare Angelegenheit möglichst rasch abthun. (Bravo!) Die Antrage gur Preise werben dem Borftande überwiesen. Ueber den Antrag Liebfnecht wird mit übergroßer Wehrheit zur Tagesordnung übergegangen.

Ferner wurde auf Befürwortung Liebknechts, Bernfteins, Frau Betfins, Rapenfteins und Grenz' beichloffen, die Alloholfrage auf die Tagesordnung des nächsten Porteitages zu seben. Es wurde dem Barteivorstande anbeim gegeben, auch den Generalstreif auf die Tagesordnung zu seben.

### 2. Tag. — Nachmittagsfitung.

Nachmittags erstattet Ledebour den Bericht fiber die parlamentarische Thätigkeit. Bur Debatte standen gleichzeitig verschiedene Antrage, von denen mehrere mit Bebel sich be-

faffen. Ledebour felbft legt gleich die Uffaire Schippel dar. Man weiß, um was es fich handelt. Schippel hat fes nerzeit unter dem Pfendonym "Jegrim" das Miliziefe und damit die Parteiführer ironifirt. Auf dem Parteitag in Hannober mußte er deshalb harte Kritif über fich ergeben laffen. Aber man vergaß es und er felbst vergaß es auch Dann wandte fich Schippel der Handelspolitif gu. Er ber johrelang in Artifeln und Büchern Ansichten vorgetungen die schutzollnerischer Natur find. Bom Parteivorstand auf geforbert, fich einmal unzweidentig darüber zu äufern, wie er zu den aftwellen Bollfragen stehe, erstärte er, daß er Gener der Agrargolle fei und in der Bolltariffrage die Stellen der Partei theile. Ledebour ist außer Stande, das virdolo gifche Rathfel Schippels gu lofen, in feinen gefchraubten Seelenzustand fich zu berfeben. Schippel hat die Partei ein fach verhöhnt. Wenn Bernftein in feinem Blatte gu Gurften Schippels fagt, man durfe die Meinungsfreiheit nicht beichränten, muffe vielmehr in jedem Genoffen den Mant ber Befundung der eigenen Meinung stärken, fo fage ich, Lede bour: Gang richtig! wir wollen gang dasselbe, und wollen daß Schippel seine eigene Meinung ganz offen fage. Bas wir thun, ift nicht eine Beidranfung der Meinungsfreibet Schippels, fondern Geburtshilfe bei einem Rinde, bas nicht Jum Durchbruch fommen will. (Gehr gut! und Beiterfeit) Im Beiteren rechtfertigt es Ledebour, daß die Fraftion im Reichstage bei der Bewilligung der füd westafritanb den Expedition fich der Abstimmung enthieft. 3m Prinzip find ja alle Sozialdemokraten Gegner der Kolonialpolitik, aber in diesem Falle handelt es fich um den Schub bon Reichsangehörigen. Man stimmte nicht dafür, weil solche Er peditionen gewöhnlich zu Rachefeldzügen werden, aber man ftimmte auch nicht dagegen, weil das Reich allerdings die Pflicht hat, die Deutschen zu schützen, die es in die Rolonien gelodt hat. Diese Ausführungen wenden sich gegen einen Antrag aus Effen, wonach die Fraktion in Zukunft alle Rola nialforderungen ablehnen foll. Die Ablehmung des Gefer entwurfes über die Raufmannsgerichte fei durden gerechtfertigt, weil das Gesetz ungenügend sei. Der Einfing der Partei auf die Gesetgebung sei aber nie größer gewesen als jest. (Bravo.)

Der Antrag Effen wird zurückgezogen.

Run folgte die Diskuffion. Buerft fpricht Dr. Dichels-Marburg, der die Haltung der Fraktion in der He rerofrage bemängelt. Er hat Briefe von Genoffen beformen, die im Sinblid auf dieje Saltung meinten, Bebel fei notional-jozial geworden. Das ist natürlich nicht richtig. Be bel sei eine alte Tradivariusgeige mit wundervollem Len. nur der Bogen setze manchmal zu hoch an. Hoch Sonon meint, die Fraftion hätte den Leipziger Aerziestreik im Reich tag zur Sprache bringen follen.

Ein Augsburger Genoffe begründet einen Antrog, benach ein Gesetz der Zivilehe den logischen Abschluß des 3ivilbegräbniffes folgen laffen foll. Dimell-Dort mund halt die Baltung in der Bererofrage für bedouerlich. Man foll dabei bleiben: "Diesem System keinen Mann und feinen Groschen!" Körsten-Pommern beflagt es, dag man den Gegnern Anlah gebe, zu fagen, die Sozialdemokratie lebne alle sozialen Gesetze ab. Das schade bei den Wählern in Ponimern. Die Partei fonne ihren Standpuntt ftets mit aller Schärfe zum Ausdruck bringen, brauche aber am Schlif nicht dagegen zu stimmen, wie bei den Kaufmannsgerichten. Wenn diefes Gefet gefallen ware, dann mare bie Partei in einer liblen Lage gewesen.

Bebel: Ueber die Taftik der Fraktion bei der Berathung ber Sandelsberträge fann bier feine Erffarung ab gegeben werden. Jedenfalls ift eine Obstruftion ummöglich, da diese Berträge nur im Ganzen angenommen oder abge lebnt werden können. Bei der Sererofrage enthielten wir uns der Abstimmung, weil damals noch gar keine autbentichen Nachrichten über die Größe des Aufstandes vorlagen. Unser Kampf geht gegen das militärische System als soldes. Wenn es aber zum Aeußersten kommt, dann verfagen wit nicht. (Bravo.)

Die Anträge, die Schippel betreffen, werden gesonder behandelt. Der Antrag Augsburg betreffend Bivilbegmb niß erhält ein Parteibegrabniß zweiter Rlaffe. Angenom men wird ein Antrag, die Fraktion möge dahin wirken, di die für die Landarbeiter und das Glefinde bestehenden Ausnahmegeseye beseitigt und diesen Arbeitern das Koalitions recht gesichert werde. Bon dem Halbdugend zu Schippel vor liegenden Anträgen will einer, gestellt von Berlin 4 und Effen, den Ausschluß Schippels aus der Partei berbeifinden. Nicht so weit geht Bebel, der folgende Resolution por

Der Parteitag migbilligt auf das Schärffte die Unflarheit und Zweideutigfeit, mit welcher der Genoffe Schip pel seit Langem in Wort und Schrift sich gegensiber der Fo ge der Lebensmittelzölle verhalte und dadurch unferen Telle den Material gegen die Partei geliefert hat. Wenn ichlieb lich der Genoffe Schippel, durch die Fraktion zu flarer Stellungnahme gedrängt, erflärt, daß er Gegner der Agrarzolle sei und in der Zolltariffrage die Stellung der Partei theile to ware es um fo unbegreiflicher und unverzeihlicher, das et feit Jahren seinen ganzen Scharffinn und sein ganzes Konnen aufbot, um zu beweisen, daß vom agrarischen Standpuntt aus die Forderung der Agrarzölle gerechtfertigt fei. Eine Aufgabe, die wahrscheinlich nicht diesenige eines Sozialdento fraten sein kann. Der Parteitag migbilligt aber auch ent ichieden den hählichen und hochfahrenden Ton, in dem der Genoffe Schippel die Polemik gegen die Partei und die Par teigenossen führte. Ein Bestahren, das sich um so weniger rechtfertigt, als er feinen Standpunkt in der Agrarfrage von Grund aus gewechselt hat.

Nun follte Schippel reden. Als Angeflagter erhält et aber unbeschränkte Redezeit und da dies heute nicht mehr argeht, wird hiermit Schluß gemacht.

Berlin, 21. Gept. (Tel.) Wie der Borwärts aus Bre men meldet, wird der Parteitag eine Resolution einbringel die eine Regelung des Fremdenrechts und Schutz gegen das vom Borwärts aufgededte Berfahren der Agenten der Samburg-Amerifa-Linie fordern wird.

ge Kir Autter # 到 Radit ME BU here Be Gutebe

Triet, Libens Q Di Die mie, 2 gotel 1

tt, ein

per ger

Der @ micht b 8 nt: D M. 0

hem & geftern wehr tenbe beiten. bie Tibes in ten, e 8 terimi le" v befrui ten S techt iber Spelt gelani

te cit

fegeli

mei This ica bie itt

(tis

TE 1

MILES.

OTH-

COL

timb

mit

200

(IIII)

CIL

TOO.

llnhip

tel

olle

nife.

tite

ono-

att.

HOO

0

HE.

ett.

daß

Nr. 222.

Gerbrannt. Wie die R. Bz. ans Elberfelb melbet, verbrannte bei dem gestern Rachmittag ausgebrochenen Brande bas einjähte Lind eines Arbeiters, welches mit 2 Geschwistern von der ginter allein in der Wohnung zurückgelaszen worden war.

Ein blutiges Familienbrama trug fich beute Morgen in Schritsheim zu Daselbst erstach, wie uns ein Privattelegramm an Mannheim melbet, der Fleischbeschauer Raffauer seinen sohn im Streite.

Nachfröste. Ein Telegramm melbet uns aus Dresben, 21. September Was die Sonnengluth und die anhaltende Dürre auf in zelbern und inden Gärten nicht vernichtet, ist der in den weiten Rächten aufgetretenen Kälte zum Opfer gefallen. Auch in Zunahme des Elbwassers ist der Frost hinderlich.

Erichoffen. Der B. L. A. melbet aus Görlig: Auf ber Rebtinjagd in Conradsborf bei Hahnau wurde der 62jährige früber Bahnhofsvorsteher Har fel von seinem Jagdgenossen dem densbesiger Weidelhofer aus Undorsichtigkeit erschossen.

Schlagende Wetter. Man melbet uns aus Neunfirchen, bei Trier, 20. September.Auf ber Grube Reben wurden beute burch Glagende Wetter brei Bergleute schwer verbrannt, einer bavon idensgefährlich.

Die Ihphusepibemie in Detmold nimmt unaufhaltsam ihren Hertgang. Täglich werben etwa 20 Neuerfrankungen durchschnittich angemelbet. Angenblicklich liegen noch 437 Personen frank mieber. Auch einige Todesfälle sind wieder zu verzeichnen.

Piebesbrama. Ein Privattelegramm melbet uns aus Karlsnde, A. September. Gestern Abend er schoß in einem hiesigen
dotel der 19jährige Sohn des Kapellmeisters Rieß seine Geliebu, ein junges Mädchen von hier. Darauf richtete er den Revolver gegen sich selbst und verletzte sich durch drei Schüsse schwer.
Ler Grund zu der That ist darin zu suchen, daß die Estern des
inzen Mannes das Berhältniß ihres Sohnes mit dem Mädchen
nicht dulden wollten.

Selbsimord. Aus Greifswald, 20. September, wird gemelit: Der Büchsenmacher Grafenthin, ber am Freitag seine Frau und Revolverschüffe zu ermorden versuchte und sie lebensgeünsich verletzte, hot sich gestern Mittag in seiner Werkstatt erkossen. Auf eine Eisenplatte hatte er sein Testament mit Kreibe phrieben, worin er seine Frau slehentlich um Berzeihung bit-

Großseuer. Aus Riel, SO. September, wird gemelbet: Auf iem Holzlagerplat der Firma Jaads in der Karlstraße entstand witern Racht gegen 2 Uhr Großseuer. Außer der hiesigen Feuerweit setheiligte sich auch die Marine und das hier garnisonische Bataillon des Infanterie-Megiments 85 an den Löschardien. Durch den Brand wurde auch das Maschinenhaus und die Tischlerwerlstatt, in der unter Anderem große Borräthe für des neue Schloß des Prinzen Heinrich in hemmelmark lagerum, eingesichert. Der Schaden wird auf 100,000 A. geschäht.

Spelterinis Flug über die Jungfran. Der Luftschiffer Spelterini ift gestern Nachmittag um ein Uhr mit dem Ballon "Siella" von der Jungfrandahnstation Eigergleticher unter den Judahnsen den Aufgestiegen, begleitet um Ingenieur Stöffler aus Stuitgart. Der Ballon stieg senktat und und verschwand bald in den Wolfen nach Westen direkt über das Jungfran-Nassiv hinweg. Nachmittags 7½ Uhr ist Spelterini wohlbehalten auf der Engstligenalp bei Abelboden

Die berühmte Sängerin Emma Carelli, welche mit dem Mailinder Sozialistenführer Walter Mocchi in freier Ehe lebt, machit einen Selbstmordversuch durch Gift, weil der Berleger und Ibeater-Unternehmer Sonzogno wegen hervorragender Betheiligung Mocchis an der Streitbewegung ihr den Kontraft für de Lyrico-Theater gekündigt hatte.

Schissenfall. Die Galeas "Norbstern", Schisser Berg, wit Helsingfall. Die Galeas "Norbstern", Schisser Berg, wit Helsingfors mit Getreibe unterwegs, wurde zwischen Darsserort und Moeen von einem unbekannten Gasselschapen überlockt. Der Schisser Berg ertrant, während die beiden Motrosmiss Meer sprangen und durch eine schwedische Brigg gerettet wurden. Der Gasselschapen eine Fahrt unbekümmert um

Gattenword. Aus Besoul, 20. September, wird gemeldet: Her wurde in einem Fluß der zerstüdelte Leichnam der Gattin eines Hotelbesigers aufgesunden. Der Tod war schon dor 8 Lagen eingetreten und die Leiche bereits start in Berwesung Wergegangen. Die Brüste waren abgeschnitten und der ganze Körper war verstümmelt. Der Urheber des Mordes ist der eizeme Gatte der Erwordeten. Er wurde verhaftet und dat bereits in Geständniß abgelegt. Bei seiner Berhastung mußte der Vöder vor der wüthenden Boltsmenge geschüht werden.

Gifenbahnunglud. Aus Ferrara, 20. Geptember, wirb ge-Belbet: In ber vergangenen Racht gegen 3 Uhr lief eine nur on einem Beiger bebiente Rangierlotomotive mit einem Bagen ber Richtung Boggio-Renatico babon. Die Lofomotive, beren Subrer fein Signal beachtete, ftief bier Rilometer bon bier mit em Schnellsuge von Bologna nach Benebig gufammen, Rach dem Busammenftog brach in bem Schnellzuge Feuer aus, burch beides ber Gepadwogen und ber Boftwagen vernichtet wurben. Bunf Wagen find unbeschäbigt, die beiben Dafdinen murben be-Sabigt. Ein nach ber Unfallstelle entfanbter Silfszug brachte De Reisenben nach Gerrara, von welchen 16 verlett find, barunter 6 ichwer. Der Beiger ber Lotomotive, bie mit bem Schnelling bufammengeftogen ift, ber gubrer bes Schnellzuges und brei Beifenbe murben getobtet. Der Bufammenftog murbe baburch berbeigeführt, bag ber Lofomotivführer bes auf bem Bahnhofe Cetrara rangierenben Guterguges benfelben bem Beiger überand, ber bie Majdine nicht anhalten fonnte; biefe lief mit bem Witerauge auf bie nach Bologna führenbe Linie und ftieß mit bem Schnellaug ausammen, ber um 2 Uhr Morgens nach Bologabgeht. Unter ben Schwerverletten befindet fich ein Berr Ritter, Mitglieb ber öfterreichifden Sanbelsvertragstommiffion.

### Aus der Umgegend.

! Biebrid, 21. September. In ber gestrigen Stabtber-orbnetenversammlung waren anwesend 24 Mitglieber bes Rollegiums; bom Magiftrat bie herren Burgermeifter Bogt, Beigeordneter Dr. Schleicher und Stadtbaurath Thiel. Den Bor-fip führte herr Dr. Bed. 1. Die ausgearbeitete Geschäftsorbnung für bie Stabtverorbnetenberfammlung wirb en bloc angenommen. 2 Gine Frau Fifcher Dime, überweift bem Magiftrat ein Legat von 160 A mit ber Bestimmung, daß aus ben Binsen bieses Betrages das Grab des Buchhändlers B. Gilgenberger unterhalten wird. Die Berfammlung ist mit ber Annahme bes Legates einberftanben. 3. Für Inftanbsetzung ber Wege auf bem Friedhof beantragt ber Magiftrat einen weiteren Betrag von A 300, welcher bewilligt wirb. 4. Gur bie Aufftellung eines neuen Betriebsplans im Gemeindewald, welcher eine Fläche von 341. ba aufweift, werden A. 341 bewilligt. 5. Ans Anlaß ber in ben Tagen des 23.—26. I. M. hierjelbst stattsindenden Obstausstellung beantragt ber Magiftrat bie Bewilligung bon A 50 gur Stiftung bon Breifen an bie Musfteller. Auf einen aus ber Mitte bes Kollegiums gestellten Antrag wird bie beantragte Summe auf A 100 erhöht und bewilligt. — 6. Die lette Bauplagberfteigerung, bei welcher ein Bauplat an ber Caftelerftraße bon ben herren Schmidt und Conf. aus Wiesbaben gesteigert wurde, erhalt bie Genehmigung - 7. Der mit ber Stadt Biesbaben vereinbarte Taufchvertrag betr. Austausch von Grundflä-den aus Anlag ber Salzbach-Kanalisation findet die Zustimmung bes Kollegiums. — 8. Der folgende Antrag bes Magi-ftrats betr. Erhebung einer Gebühr für die Benutung ber Luftfaule über ftabt. Stragen gu Erferanlagen rief eine giemlich ausgebehnte Debatte hervor. Es hanbelt fich nämlich um bie über ftabtifche Trottoirs ragenben geichloffenen Erfer, welche eine Bebuhr erhoben werben foll und gwar fur ben 1. Stod pro qu. 30 A, für ben smeiten Stod 20 A und für jeben weiteren Stod 10 K pro am. Die eingehenden Betrage follen jur Berichonerung bon Strafen und Anlagen Bermenbung finden. Die Borlage gelangte folieglich jur Unnahme. An Stelle bes freiwillig aus bem Magiftrat geschiebenen herrn Karl Buth wahlte bas Kollegium mit 17 Stimmen herrn Landwirth Bh. Fr. Schneiber jum Ctabtrath; 7 Stimmen maren gerspittert. - 10. Dem Antrage bes Magiftrats, Die Bflasterung ber Trottoirstrede bor bem Saufe bes herrn Rubolf Obderhoff, Roeingaustraße Rr. 2, jest borgunehmen, wird, ba herr Doderhoff fich bereit erflart bat, bie Salfte ber Roften gu tragen, sugestimmt. — 11. Bur Renntnig wurde gebracht, bag bie Stragenbefprengung infolge ber abnormen beigen Bitterungsperiode einen Mehraufwand von 1200 A. beanfprucht habe. - 12. herr Stadto. Beberle begt Bebenfen über bie Bultigfeit ber fürglich erlaffenen Boligeiverordnung betr, ber Feier-abenbstunde für bas Wirthsgewerbe, ba feiner Meinung nach bie Buftimmung ber Stadtverorbneten gut folden Berordnungen erforberlich fei. herr Burgermeifter Bogt giebt bie nothige Aufflarung, womit bie Unfrage erledigt ift. - 13. Bur Kenntniß gelangte bie Abrechnung über bie Erbreiterungsarbeiten ber Burggaffe, mobei fich ein Ueberfchuß bon 34 & ergiebt. Sierauf gebeime Gigung.

f. Biebrich, 21. September. In der gestrigen geheimen Sibnng der Stadtverordneten wurde die Anstellung des berittenen Wachtmeisters Bogel zunächst auf 2 Jahre mit Hähr. Kündigung beschlossen. — Um das Gedächtniß an den großen Tondichter Richard Wagner, welcher in der Billa "Anita" am Rhein hier sein großes Werf "Die Nibelungen" zum Theil geschaften bat, in Erinnerung zu behalten, ist man gegenwärtig mit Anbringung einer Gedenktafel an vorgenannter Billa, welche sich jest im Beside des herrn Fabrikanten Rudolf Dockerhoff besindet, beschäftigt.

\* Main. 20. September. Durch Schnaftschift verlebt

\* Mains, 20. September. Durch Schrotschüsse verlett wurde ein hiesiges Ehepaar, das am Samstag Nachmittag bei einem Spaziergang den Verdindungsweg benutzte, der sich oberbald des Bingerschlages von der Finther Chaussee aus nach dem Gonsenbeimer Wald hinzieht. Gleich nach den Schüssen tamen 2 Schüsen die nach Feldbühnern geschossen den herab. Der verletzte Derr machte die beiden auf das Vorgesallene ausmerstam. Der eine Schüse sprach kein Wort, nur der andere demerkte: "Na, das ist ja noch gut abgegangen", worauf sie sich ohne ein Wort der Entschuldigung und des Bedauerns entsernten.

oe Klörsheim, 20. September. Gestern fand eine Probe ber biesigen Pslicht- und Freiwilligen Feuerwehr statt, zu gleider Zeit nahm Gerr Areisbrandmeister Tropp aus Biebrich eine Inspizirung der beiden Wehren vor. — Am Sonntag unternahm ein 14-jähriger Junge mit einem kleinen Pistol Schie so versuche, wobei er einen bejährigen Küsermeister durch eine Ladung den Oberschenkel verletzte, sodah derseibe arbeitsunsähig ist. Die Kugel konnte noch nicht entsernt werden.

no Michelbach, 19. September. Der Bau ber hiefigen Wafser seit ung schreitet rüftig vorwärts. Die Leitung ist bereits bis in den Ort gesührt und es können schon einige Hausbesitzer bieselbe benuhen. Die Gemeinde hat sich verpslichtet, zu den Kosten, welche annähernd 25,000 K betragen, jährlich 300 K zur Abtragung der Summe und Linsen beizutragen. Das nöthige Wasser ist aus drei Quellen, in der Nichtung nach Holzhausen ü. Kar und Hennethal in anserer Gemarkung geholt worden. Hür unseren Ort, welcher sich mit jedem Jahr erfreulicherweise vergrößert, sind 54—60 Kubikmeter Wasser vorgesehen. Die gefosten Quellen haben in der größten Trodenbeit, die in den letzen Monaten herrschte, ein Quantum von 80—100 Kubikmeter Wasser geliesert.

no Redenroth, 19. September. Die hiefige Gemeinde ist schon seit Jahren infolge der ichlechten Wegverbindung zur Aarchausseresp. zur Station Michelbach, daran, eine Chausse dabin zu bauen. Da die Gemeinde bereits 150 pCt. Steuern hebt und ein Schulnendan und Wasserleitungskau vorhat, so tann sie den geplanten Weg, trob der Zuschüsse aus Kreis- und Kommunalverband nicht allein aussiühren. Bisher wurde dei Lastsrachten die neuerbaute Straße von Lausenselden benunt. Da diese aber weit absührt so ist die hiesige Gemeinde mit den Nachbargemeinden Eisgehofen und Dörshofen in Verbindung getreten, um den Ban der Straße gemeinsam auszusühren. Diese beiden Gemeinden Eisighofen und Dörsdorf in Verbindung getreten, um den Eisighofen und Dörsdorf in Verbindung getreten, um den Eisighofen dirett nach dem Orte Hausen an der Aar gebaut haben, welche für und gar keinen Bortheil bringt.

\*\* Aus dem Meingau, 21. September. Dis Bingersbereine in Mittelheim und in Hattenheim hatten mit ihren Weinversteigerungen keine großen Erfolge. Die ausgebotenen Weine, großentheils 1903er, waren recht schöne, saubere Sachen, sanden jedoch in der Mehrzahl keine Käuser. In Mittelheim gelangten 49 Kum-rn 1903er zum Ausgebot. Davon wurden 18 Halbstüd zu Breisen den 120—260 K. zugeschlagen. Der Durchschutztepreiß für is Halbstüd stellt sich auf 180 K. — Der Hattenbeimer Winzerverein brachte zum Ausgebot 64 Rummern 1902er und 1903er Weisweine, den denn 48 Rummern zurücgezogen wurden. Erlöst werden für 1 Stüd 1902er 450 und für 15 Halbstüd 1908er 120—200 K.

E. Bingen, 21. September. Eine im Menschenleben bocht selten vorsommende Feier, die golbene hochzeit, werden am 23. September die Chelente Michael Landvogt und Margarethe geb. Erst begehen. Den greifen Jubilaren unseren Glud-

wunich.

\* Frankfurt a. M., 20. September. Heute Nachmittag kurs nach vier Uhr suhr ber von Basel kommende Schnellzug auf den Brellbod des Gleises 6 im Hauptbahnhof und zertrümmerte die Demm-Borrichtung, die Maschine entgleiste und purde beschädigt. Der Ruck im Juge war so start, daß sieben oder acht Bassagiere des ersten Personenwagens leicht durch Hautdschürzungen oder leichte Risse verletzt wurden. Wo es nöthig war, wurden sosort Nothverbände angelegt, wie sich denn die Stotionsbeamten in seder Weise der Berletzten bestenst annahmen. Die verletzten Kabrgäste, deren Ziel nicht Frankfurt war, konnten sämmtlich die Reise sortsepen. Es wurde sosort sestgefiellt, daß der Losomotivsührer mit nur 22 Kilometer Geschwindigkeit in der Stunde in den Hauptbahnhof eingesahren ist; ausgeinend hat er die Lustbremse zu spät wirken lassen.

Homburg v. d. D., 20. September. Reichstanzler Graf Bilow ift nach Friedrichsruh abgereift um an ber Beifegung bes Fürsten Bismard theilzunehmen.



Bie sbaben, ben 21. Ceptember.

### Zum Dogheimer Herzteitreik.

erhalten wir jest von interessirter Seite solgende Darstellung: Das Kreisblatt des Landfreises Wiesbaden bringt in seiner Kr. 113 eine Rotiz aus Dotheim betr. Aerztestreit, welche einiger Richtigstellungen bedarf. Es wird gesagt: Der seit einiger Zeit schwebende Aerztestreit ist beendet und zwar hat der Sanitätstath (?) die Forderungen der Aerztestammer bewilligt.

Es kommt hier ber Sanitätsberein in Betracht in Berbindung mit den beiden hier eingeschr. Hilfskassen und der Ortskrankenkasse. Imischen diesen Corporationen und der Merztekammer Wiesbaden bestanden im eigentlichen Sinne keine Differenzen, welche den Streit der beiden Aerzte Herren Mah und Dellwig bedingt hätten. Die Berhandlungen wären ohne Buthun der letzteren auch zu gutem Ende geführt worden.

Um 27. Auguft morgens nun wurde ber hiefigen Burgericaft burch eine telefonische Mittheilung an bas Burgermeifteramt hier feitens genannter beiben Merate von Biesbaben aus bie Rachricht, bağ fie von ba ab feinem Ginwohner Dopheims argtliche Silfe mehr au Theil werben ließen, ohne Berndfichtigung, baß fie 8. 8t. ichwer Krante, u. a. auch Tophustrante, im Stich liegen?? Die leitenbe Berfon biefes Borganges ift anicheinenb herr Dr. Man gewesen, benn herr Dr. hellwig nahm schon am Montag barauf feine Praxis wieber auf, mahrenb feitens bes herrn Dr. Man, beffen Amtenieberlegung fofort ale Runbigung aufgenommen, bas Gehalt gesperrt und er als Argt baber nicht mehr in Betracht fam. Mit letterem war fein Bertrag abgefoloffen, mabrend Dr. Sellwig feine vertragsmäßige Beit bis 26. November aushalten muß. Auf fofortige Bemuhungen feitens ber betr. Bereine murbe burch Bermittelung ber Mergtefammer noch benfelben Samftag ein Argt von Biesbaben aushulfsweife requirirt, welcher g. Bt. noch taglich bier gur größten Bufriebenheit praftigirt. Die 2. Stelle ift fürglich befinitiv mit einem berheiratheten Arste wieber beseht worben und wird berfelbe bemnachst seine Prazis hier ausnehmen. Ob Dr. Hellwig nun auch geben wirb, fteht noch babin, jebenfalls beweift aber bas fofortige Entgegentommen ber Mergtefammer gur Genfige, bag ber vom Baun gebrochene Streit nicht bon ben in Betracht tommenben Bereinen aufgenommen wurde. Die Gehaltsbezüge ber herren Aerste find hier berart, bas man icon bamit rechnen barf, und bei Ausschreibungen von Batangen werben feinerlei Blufionen gemacht, die fich etwa nachher nicht erfüllen. Dies tonnen wohl auch bie beiben genannten herren nicht anbers fagen.

\* Schulnachrichten. herr Lehrer Josef Dernbach in Krummel ift mit bem 13. Juli b. 3. aus bem Schulbienfte ausgeschieben. Mit ber Mitversebung ber Stelle torbe herr Rron ju Seffenhaufen bom 15. Juli an beauftragt, Wegen Behrermangel tann bie Schulftelle nicht bejest werben. - Berr Behrer Karl Langich ied in Langenbernbach ist jum 1. Ofto-ber an die Boltsichule in Rambach und herr Jojef Bolf in Biljenroth jum 1. November an die Boltsichule in Balduinftein verfett. Bezüglich ber Rachfolger ber beiben Lehrer finb gur Beit nabere Bestimmungen noch nicht getroffen. - herrn Edbarbt, Reftor an ber Boltsichule 2 gu Sochit, ift gum 16. Oftober eine Rettorftelle an ber Schule gu Robelbeim bon ber Regierung übertragen worben. - Die Lehrerftelle gu Bilbiachfen, burch bie Berfetsung bes herrn Lehrer Bonhaufen nach Bierftabt erlebigt, ift burch herrn Lehrer Schment bon Gibelähaufen bei Dillenburg wieber befest worben. - herr Lehrer Schepping bon Ellar fibernimmt bie Lehrerftelle an ber Braparanbenichule gu Montabaur. Lehrerin Menngen gu Giershabn ift nach Karlich bei Robleng verfest. - herr Lehrer Sabn gu Saufen wurde für ein halbes Jahr beurlaubt, um bie Rirdenmufitichule ju Regensburg ju befuchen. - herr Lebrer Be bl ju Redenthal tritt am 1. Oftober in ben Schulbienft ber Stadt Frantfurt. — Dit Rudficht auf bie Theuerungsverhaltniffe in bem Inbuftriebegirt am Dain haben bie Gemeinben Sochheim die Altersaulagen der Lebrev auf 200 A und der Lebrerinnen auf 140 A, Sattenbeim und Beilsbeim auf 175 A erhobt.

3. Beleuchtet die Treppenhäuser. Gestern Abend besuchte ein junger Mann eine im Westend wohnende Familie. Insolge eines Fehltritis stürzte er eine Treppe herunter und zog sich mehrere Berlehungen zu, außerdem eine Berstauchung des linten Fußes, so daß er mittelst einer Droschte nach seiner Wohnung gedracht werden mußte. Der Unsall ist daburch geschehen, daß der Treppenslur ohne Beleuchtung war. Die Berantwortung trifft den betr. Dausbesiger. der nun haftpflichtig gemacht werden wird.

Mr. 222. Die Berbit-Brufungen Sandwerfstammer Biesbaben. finden, wie bereits fraber befannt gemacht, im gangen Rammerbegirt (Regierungsbegirf Biesbaden) in der Zeit vom 1.-15. Oftober ftatt. Die Anmelbungen find im Laufe bes Monats September an die Borfigenben ber guftandigen Brufungs-Ausfouffe gu richten. Die Brufungsgebuhr von 5 M. ift gleichzeitig un die unterzeichnete Rammer einzubezahlen. Die Abreffen ber witanbigen Borfigenben find ju erfahren bei jebem Beauftragten wammer, bei jedem Kammermitglied und Erfahmann, bei jebem Mitglied bes Gefellen-Ausschuffes ber Rammer und Erfahmann, bei bem Borftand jeber handwerflichen bezw. gewerblichen Organisation, wie Innung, Gewerbeberein, Sandwerferberein, freie Bereinigung etc. An alle biese Stellen ift ber neueste Jahresbericht ber unterzeichneten Kammer bersaubt unb biefer enthalt bas Berzeichniß ber Prufungsausschuffe. — Wir machen wiederholt darauf aufmerkfam, daß ber Lehrherr bei Strafe verpflichtet ift, ben Lehrling por Beendigung ber Lehr-Beit dur Gefellenprufung anguhalten, und ber Lehrling bei Strafe berpflichtet ift, fich ber Gefellenprufung gu unterziehen, abgefeben babon, bag bies im Intereffe feines fpateren Fortfommens unbedingt erforberlich ift.

\* Mainzer Stadttheater. Donnerftag tommt Dascagnis Oper "Lavalleria rufticana" jur Aufführung. Ren wird herr Mart in ber Partie bes Turibbu fein, wahrend bie übrige Befebung biefelbe bes vorigen Jahres ift. Dieran schlieft fich Leoncavallo's ebenfalls gern gehörte und gefehene Oper "Der Bajasso mit herrn Bolg in ber Titelpartie ber bamit in voriger Spielgeit bereits hier große Erfolge zu verzeichnen hatte. Der Tonio liegt wieder in den bewährten Sanden bes herrn v. Menoff, ben Silvio fingt Berr Rrufe. Reu wird in biefem Jahre fein: Frl. Mott in der Partie der Redda und herr Banoni als Beppo Die musikalische Leitung ber "Cavalleria rusticana" führt herr Bollerthur, die des "Bajasso" Rapellmeister Cruciger, die Regie führt herr Gilers. Freitag wird bie erfte Operette ber biesjahrigen Saifon gur Aufführung tommen und gwar Milloder's rühmlichst bekanntes Werk "Gasparone". Das Schauspiel bereitet für Camftag unter Direttor Steinerts Leitung bie erfte biesjahrige Rovitat "Rater Lampe" bor, ein außerft humorvolles Stud aus ber Feber bes befannten verftorbenen Schriftftellers Emil Rosenow.

I Gin fdredlicher Ungludofall ereignete fich geftern im Biebricher Rheinbahnhofe. Der an dem Uebergange in der Abolistraße bebienftete 61jahrige Bahnwarter Bilbelm 3 ung wollte gegen 4 Uhr Nachmittags ein auf dem Hauptgeleise ftebendes Drudtarrnchen entfernen als ber Bug bon Curve in die Station einfuhr. Der borbere Wagen bes Buges, welcher befanntlich bon Curve aus geschoben wird, wodurch ber Lotomotivführer nicht sehen kann, was vor bem Buge vorgeht, erfaßte jeboch ben Ungludlichen, woburch er unter bie Raber gerieth, welche ihm über beibe Beine gingen. Der Bebauernswerthe, welcher eine Frau mit 5 noch unmändigen Kindern hat, wurde nach dem Krankenbaus transportirt wofelbft ihm beibe Beine amputirt wurden. Das 13jahrige Töchterchen bes Berunglüdten war Zeugin bes fdredlichen Borfalles.

\* Schimpft nicht burch bas Telephon. Beleibigung einer Telephoniftin bat fich ein Mainger Raufmann gu fculben tommen laffen. Wuthend über allgu arges Länten am Apparat, fcrie er hinein: "Geid Ihr benn verrudt!" Auf die Frage ber Telephonistin: "Was meinen Gie!" erwiberte er nochmals: Sind Sie benn berrudt mit Ihrer Lauterei!" Bor bem Schoffengericht in Mains bestritt er swar, bag er es gewesen sei, ber bie Beleibigung ins Telephon gerufen hatte, ba er aber über ben Thater jede Auskunft berweigerte, wurde er tropbem als fculbig angesehen und gu 20 M. Gelbftrafe verurtheilt.

\* Das Jamilienbrama in Erbes-Bubesheim. Ueber bie nachfte Urfache bes traurigen Familienbramas wird jest allgemein betannt, bag bie Streitigfeiten swiften Schwiegervater und Schwiegersohn ihren Sauptgrund barin batten, daß ber Altburgermeister ein Mann von 83 Jahren, im Begriffe ftand, eine langjahrige Daushalterin gu beirathen, was bem Schwiegersohn Baron von Lengerke nicht genehm war, ber beshalb alles aufbot, bas Beirathsprojeft jum Scheitern zu bringen. Gerabe an bem Tage, an welchem die gegenseitigen Schuffe gewechselt wurden, wollte Lebert die Trauringe taufen. Gigenthumlich berührt eine Todesanzeige in einem Algeber Blatt, in ber bon Lengerte, im Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen" ben Tob feines Schwiegerbaters anzeigt. Auffeben erregte es auch, bag bei bem geftrigen Beichenbegangnig Leberts bie Gloden nicht geläutet murben und auch fein Beiftlicher an ber Beerbigung theilnahm,

\* Refibengtheater. "Der Sochtourift" wird heute, Mittwoch gegeben. Morgen, Donnerstag, geht eine Wiederholung der Schauspiels "Die eiserne Krone" von Fr. v. Zobeltis in Scene Die Novität "Sein Krinzekchen", ein deutsches Lustspiel von Schätzler-Berasini gelangt am Samstag zur Aufführung. Es tft ein becentes Luftfpiel im Genre bon genfat swifden ber einfachen Ratur und ber Runftelet bes Be-

fellichaftslebens behandelt. \* Der Dilettantenberein "Urania" unternimmt am tommenben Conntag, ben 25. Ceptember einen Familienausflug nach Biebrich in ben Saal jum Schützenhof Wiesbabenerftrage (Bej. G. Abler.) Dortfelbit findet bon Rachm. 4 Uhr ab bum. Unterhaltung abwechselnd mit Tans statt. Gleichzeitig sei bemerkt, baß bas biesjährige Kostümsest am Sonntag, ben 16. Oftober in sammtlichen, sestlich beforirten Räumen bes Kaisersaales stattfindet und zwar wieder im Ginne eines Tiroler Bolfsfestes mit äußerst originellen und effettvollen Aufführungen. Raberes burch fpatere Ungeigen.

\* Dem hiefigen Babener Berein ift gu Sanben feines Borfigenden herrn hermann Josef Steit folgendes Schreiben gu-gegangen: "Der Babener-Berein in Wiesbaben bat bie große Aufmerkfamfeit gehabt, mir in ichoner fünftlerifcher Ausführung eine Bludwunschabreffe gu meinem Beburtstag gu fiberfenben burch bie ich febr erfreut worben bin. Ich fage bem Berein für diefe Gabe meinen berglichen Dant mit ber Berficherung, bag ich die mir baburch entgegengebrachte Gefinnung meiner Landestinder febr boch fcabe. In Erwiderung Ihrer Biniche fpreche ich bie hoffnung aus, bag es Ihnen Allen wohl ergeben und bag 3hr Berein fich gludlich weiter entwideln moge. Colof Mainan,

ben 15. September 1904. Friedrich, Großherzog von Baden.

3. Berloren hat heute Morgen eine zur Kur hier weilende Dame auf dem Wege durch die Rhein-, Wilhelm- und Taunusftraße ein Portemonnaie mit einer größeren Geldsumme. Troßbem bie Dame fofort umtehrte und nach bem Portemonnaie eifrig fuchte, murbe basfelbe nicht wiebergefunben.

\* Strafenfperrung. Gefperrt find: ber Beinrichsberg, Die Rheingauerftrage bon ber Rauenthaler- bis gur Elwillerftrage und bie Eltvillerftrage von ber Rabesbeimer- bis gur Rheingauftrage smeds Berftellung bon Baffer- und Gasleitungen und ber Romerberg vom hirschgraben bis gur Roberstraße sweds Reueinbedung ber Jahrbahn.

r. Früher Winter in Gicht. Geit einigen Tagen machen fich an der rechten Uferfeite bes Untermains an den Krippen swifchen Blorsheim und Dochheim gablreiche Bafferenten bemerfbor, beren Ericheinen nach alter Gage ben Gintritt eines fruben Binters bebeuten foll.

\* Betreffend die Berwendung bes Ablerbabterrains beichlog ber Magiftrat in feiner heutigen Sigung eine Stadtverorbnetenfigung gu beantragen, bie herren Suber und Wert mit ber Ausarbeitung von Bauplanen auf Grund ber borhandenen Gfiggen unter Berudfichtigung einiger Abanberungen gu beauftragen.

& Bewerfichaftliche Berfammlung. Geftern Abend fand auf Beranlaffung bes hiefigen Gewertschaftstartells eine öffentliche Berjammlung im Rontorbiajaale ftatt, in welcher herr Arbeiterfefretar Graf aus Frantfurt über Unfall-, Alters- und Invali-benversicherung fprach. Befanntlich herricht auf biefem Gebiete unter ber Arbeiterbevölferung noch eine große Untenntnig. Der Referent führte unter anderem aus: Mit ber Arbeiterverficherung beschäftige man fich feitens ber Arbeiter viel gu wenig, bies muffe aber in bebeutenb größerem Mage geicheben. Die Kranfenverficherung fei noch febr rudftanbig, besonders auf bem Lanbe. Rebner erwähnte im einzelnen befonders traffe Galle und tam bann au ber beborftebenben Babl eines Bertreters für ben Musichus in Raffel. Un biefe Ausführungen folog fich eine langere Debatte, beranlagt burch Ungriffe gegen unfere Orisfrantentaffe. Der 2. Borfigende ber Orisfrantentaffe herr Gerbarb trat ben gemachten Bormurfen namens bes Borftanbes entgegen. Geitens ber Dristrantentaffe fei alles geschehen, was für bie Bahl eines Bertreters für ben Ausschuß nothig fei. Geitens ber Raffe seien Borschläge gemacht worben; ebenso habe fie in biefer Frage mit bem Kartell Fühlung genommen.

\* Königliche Schauspiele. Begen Erfranfung bes herrn Kammerfänger Muller tommt heute anstatt ber Oper "Tell" bie Oper "Die Sugenotten" sur Aufführung.



Strafkammer-Sigung vom 20. September 1904. Ginge, wem Bejang gegeben.

In Eltville besteht eine bon ben Lotalbehörben erlaffene Bolizeiverordnung, welche bas laute Sprechen und Gingen Abends nach 11 Uhr in ben Wirthschaften mit Strafe belegt. Auf Grund berfelben ift ein Dann gur Rechenschaft gezogen und bom Schoffengericht mit 1 .K Gelbstrafe belegt worben. Die Berufungsinftang jeboch erlieg einen Freifpruch.

### Munbranb.

Die Dienstmagb Glifabeth Solgbanfer, bergeit in Roln, foll im Dezember 1903 und Januar 1904 mahrend fie bier in Diensten ftand, gemeinsam mit einem anderen Dienstmabchen und einem Roch fortgeseht einem Reftaurateur refp, einem Bhotographen Wein jum alsbalbigen Konfum entwendet haben. Das Schöffengericht hat fie beswegen in 50 & Gelbstrafe genommen auf Grund ihres eigenen Geständniffes. Renerbings aber behauptet fie, ber mit ihr bei berfelben Berrschaft thatige Roch, babe mit ihr anbandeln wollen und vielfach Wein gum Beften gegeben, beffen herfunft ihr nicht befannt gewesen sei. Im Gangen ift ben Bestohlenen minbestens für an die 450 A Wein abhanden gekommen. — Das Berufungsgericht verwarf das Rechtsmittel ber Holshäuser.

### Surrah bie Enten!

Der Arbeiter Beinrich Beringer von Sochft befand fich am 25. Mai in großer Betrübniß. Es waren ihm furz vorher 2 Rinder gestorben, und bas ging ibm, ba er außerorbentlich weichherzig fein will, febr nabe. Um feines Schmerzes herr gu werben, besuchte er eine Wirthichaft und trant ein Geibel nach bem andern, bis er hochgrabig betrunken war. Er bergaß benn auch feines Schmerzes, es bemachtigte fich feiner aber ein groher Thatenburft. Dabeim angekommen brullte er ein Lied: "Surrah bie Enten!" in bie Nacht hinein, gertrummerte, was nicht nieth- und nagelieft war, warf, was nicht in Stude ging, burch bas Genfter auf bie Strafe, und als, bon einer Frau berbeigerufen, 3 Bolizeisergeanten in ber Bohnung erichienen, um Rube gut ftiften, ba manbte fich feine Buth gegen biefe, Endlich, als er fich nicht beruhigen wollte, forberten fie ihn auf, mit gur Bache zu kommen. Er widerfette fich jedoch auf bas Entschiebenfte, ftieß und trat auf bie Beamten und gebarbete fich berart, bağ er nicht nur über die Strage geichleppt, fondern auch im Arreftlotale in Retten gelegt werben mußte. — Begen Biberftands gegen bie Staatsgewalt und Körperverletzung bestrafte ihn bas Schöffengericht mit 2 Monaten Gefängniß. Die Berufungsinftang beschloß bie Bertagung ber Berhandlung gum Bwede ber Borlabung zweier weiterer Thatzeugen.

### Wetterdienft

der Landwirtschaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn. Borausfictlide Bitterung für Donnerftag, ben 22. September:

Bindig, nur verübergebend fartwindig, vorwiegend wollig, etwas milber, befonbere nachte.

Benaueres burch die Weilburger Wetterfarten, welche an ber Expedition bes "Biesbadener Beneral.Angeiger", Mauritineftrage 8, taglich angeschlagen werben.



Abonnent im Rheingan. 3br Diethverhaltniß tann erft gum Januar 1905 gefündigt werben. Legt ber Sauseigenthumer infolge bes Sausbertaufs Berth barauf, bag Sie basfelbe früher raumen, fo mag er Sie entschäbigen. Es ift jeboch Ihr guter Bille, wenn Gie überhaupt barauf eingeben.

28. C. Der Obitbaum gebort bemjenigen, auf beffen Grund und Boben er ftebt, alfo auch bie Mefte, Zweige und Früchte, tropbem biefelben in bes Rachbars Gebiet hinüberragen. Diefer tann aber beren Abschneiben verlangen ober selbst vornehmen, aber sie nicht behalten. Die Burgeln bagegen gehören allemal bemienigen, in besien Boben sie wachsen. Abgefallene Früchte barf berjenige behalten, auf bessen fie liegen.

D. E. Das Giferne Kreus wurde für Auszeichnung in ben Rriegsjahren 1813, 1814 und 1815 gestiftet und für ben beutich-frangofischen Rrieg 1870-71 erneuert. Da bie Orbensbeforation die Jahreszahl 1870 trägt, so fann sie für etwaige fünstige Kriege nicht berwenbet werben.

### Spredilagl.

für diefe Rubrit übernimmt bie Recaftion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

### Bante für Surgafte.

Bie alljährlich, fo bin ich auch jest wieber feit Rurgem gur Rur hier anweiend und ich hatte die Wahrnehmung gemacht aus ber Rolonnabe fammtliche Bante entfernt finb. Barren man früher bei sweifelhafter Bitterung und Regen Belegen hatte, fich in ben Rolonnaben ausguruhen, ift bort jest feine ein. sige Sibgelegenbeit vorhanden, was vielfach febr unangenehr empfunden wird. Die Lurverwaltung mußte gerade mit wie ficht auf die Sobenlage bes Lurhausprovisoriums bem Gremben Bublifum befonders Gib-Gelegenheit geben und batte au biefen Bwed mahrend ber Daner bes Rurhausnenbanes bie fulbere Trinfhalle in ber neuen Rolonnabe referviren mitffen mußte wenigstens ber hintere Raum, ber für bie Abbolenben bom Theater eingerichtet, nicht nur Abends, sonbern ben gangen Zag geöffnet fein und tonnten außerbem noch einige Bante an ben berichloffenen Thuren in ben Eden hinten in ber Stolop nabe aufgestellt werben, ebenso in ber Mitte bes Theater. Die gangs vis-a-vis. Die Schaffung einiger Gip-Gelegenheiten in bei Rolonnaben ift eine unbebingte Rothwendigfeit.

Gin Rurfrember.

Mirit

Hern

teres

Milie

Bitt Is

ungs

Bätte

M118

Ros

Unf

groj

MOF

Eh

nig

Ber

bet

Ein

16

80

61

in

THE.

fi

### Rothidrei and ber unteren Albrechtftrafe.

Geit einigen Wochen berrichen in ber unteren Albrechtfirgie Buftanbe, Die jeber Befdreibung fpotten und Die fur kine Que fiabt unhaltbar finb. Die genannte Strafe wird ben gangen Tee über bon allen möglichen Fuhrwerfen befahren. Gobalb bie Sabr leute mit ihren Wagen und Rarren bei einer in der genannten Strafe liegenden Birthichaft antommen, wird gehalten und bie Suhrleute bleiben oft lange in ber betreffenben Birthfchaft figen So sammeln sich nach und nach oft 5—10 Fuhrwerte an. The Karren und Wagen fteben nicht allein vor ber Birthschaft, forbern versperren auch den llebergang zu den Nachbarhausern.

Wenn die Juhrleute gu ihrer Stärfung nur furge Raft balten wurden, fo ware bies nicht ichlimm. Go aber wird bie bett Gegend, insbesondere die Rachbarichaft ber unteren Albrechtstraße burch bas laute Burufen,Schreien und Beitschenknallen berfebt. leute, und, was noch schlimmer ift, burch bie ftarfe Berunteingung ber Strage burch die baltenben Bferbe, febr in Mitleiben-Schaft gezogen. Wer von ben besseren Einwohnern Wiesbabens einmal biefen Buftand bei Durchwanderung biefer Strafe bemerft bat, meibet für bie Folge ben Durchgang. Alle Gefcais leute und gang besonders die Hausbesiger, werden burch berrichenden Buftande bedeutend geschädigt. Es ift bisber nicht geschehen, ben gerügten lebelftanb abzustellen, obwohl bie Inwohner und Beichaftsleute tiefer Strafe fich wieberholt an bie Polizeiorgane wandten. Es thut dringend noth, daß diese Uebelftanbe beseitigt werben.

Dehrere Unwohner ber unteren Albrechtftrage.

Der Befammt-Muflage unferes Blattes liegt heute ein Brofpett ber Firma J. Wolf, Wiesbaden, Friedrichftrage 33 bei, worauf wir bier mit aufmerffam maden.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2762.

Muszng ans den Civilftands Regiftern der Stadt Biesbaden bom 21. Ceptember 1904.

Geboren: Um 17. September bem Tagfohner Anton Beln e. T. Wilhelmine. — Um 17. September bem Schreinergehufen Julius Illejon e. T. Rfara Julie. — Um 19. September bem Bachter bei ber Wach- und Schließgefellschaft Jafab Stadtler e. S. heinrich. — Um 17. September bem Flascher bierhandler Rarl Fauft e. T. Frieda. — Um 18. September bem herrnschneiber Georg Lang e. T. Elfe Elife Rofa.

Aufgeboten: Stragenbahnbebienfteter August Friedrich Bauf fet gu Biebrich, mit Rofine Bauline Feucht bier. - Bahnarbeb ter Gerbinand Dalb gu Biebrich, mit Benriette Luife Rathinto Belbert bier. - Rorfichneiber Johann Georg Rarl Gebl 5º Dopheim, mit Magbalena Martini bier. — Maurerparlies Bilhelm Lint bier, mit Bilhelmine Irrle bier. - Schubmacher Johann Konrad Grözinger bier, mit Elife Wilhelmine Bad & Sonnenberg. - Tundergehulfe Rarl hartmann bier, mit Doria Rircher hier. - Obertellner Frang Roppe bier, mit Roffne Sautter bier. - Gartnergehülfe Eugen Maier bier, mit Dargaretha Soufelb gu Schlangenbab. — Babemeifter Rarl Stabb felb bier, mit Anna Boelfe bier.

Geftorben: 19. Ceptember: Willi, G. bes verftorbenen Diepers usubelm ulbert, w. September geb. Rohlermann, Bittme bes Rentners Dr. meb. Baul Rleinscinrid Schloffer, 1 Monat. - 21. Geptember: Rentier 30 lius Breite, 60 3.

Rgl. Stanbesamt.



### Jurany & Hensel's Nachf. 28 Wilhelmftrage 28

Buch und Runfthandlung. (Telefon 2189) gegrunbet 1843. Beihbibliothet, (ca. 32 000 Banbe), Journal Lejegirtel, Theatertegtbücher.

Borvertauf von Theaterbillete.

e ein.

n ben

Sur-

d bie

hal-bett.

traße juhr-

e be-

Mn-

iebei

olf,

069

63.

dt

gelm

otob

curs

97

f.

all

695



97r. 222.

Frankfurt a. D., 20. Sept. Die Stadtverordneten genehmigten mit allen gegen eine Stimme den Anfauf ber grantfurt-Offenbacher Trambahn für 530 000 M.

Bur Beijepung bes Gurften Bismard.

Berlin, 21. September. Rach Friedrichsruh haben fich feute friih von hier begeben der Staatsfefretar des Auswarigen Amtes Freiherr von Richthofen, der Botichafter in Mabrid, von Radowit, der Unterstaatssefretar im Staatsminiberium Freiherr von Sedendorff, Gefandter Graf Rebern, Afandter von Dirken, Reichstagsabgeordneter Dr. Bachem, gürft und Fürftin Donnersmart, Graf Haugwit u. A.

3m Burfteffel berbrüht.

Nürnberg, 21. September. (Privat-Telegramm.) Ge-Bern Abend fette fich ein Schlächterlehrling in einer Schlächterei in der Troftstraße auf den Rand eines Wursttessels, Mief ein und fturgte rudlings in die fochende Brühe. Er erhtt lebensgefährliche Brandwunden.

Raubmord.

Offenburg, 21. September. In einem Tabafader bei Mtenbeim fand man die Le i che eines unbefannten Mannes, der nur mit hemd und hofe befleidet war, alle übrigen Reid. ungsftilde fotvie Werthsachen fehlten. Es liegt, soweit bis jest ermittelt werden fonnte, ein Raubmord vor, der von Bindwerksburichen an einem Kollegen begangen wurde.

Pringeffin Louise bon Coburg. Paris, 21. September. Der "Matin" verfichert, Bring Shilipp von Coburg habe beschlossen, gegen die Prinzessin Louise Gewaltmagregeln anzuwenden. Uebrigens hätte sowohl Kaiser Franz Josef als auch Kaiser Wilhelm bem Pringen erflart, daß fie mit feiner Sache nichts zu thun

baben wollten.

Bufammenftog mit Streifenben. Benedig, 21. Geptember. Bwifchen ber Polizei und lusftandigen fam es geftern Abend zu einem gufammen log. Die Ausständigen, denen sich eine große Anzahl ichtecht beleumdeter Personen angeschlossen hatten, verübten allerlei Unfug und griffen die Polizei an. Diefe gab, um die Demonstranten zu zerstreuen, mehrere Schüsse ab. In Turin, Benedig, Genua und Bologna ist die Ruhe vollständig. Ueberall wurde das Fest des 20. September geseiert. Abends fand große Illumination ftatt.

Ronig Beters Rronung.

Belgrad, 21. September. Anläglich der heute fortgelisten Krönungsfeier wird von allen politischen Reden Abstand genommen werden. Lediglich der Prasident der Chuptschina wird nach dem Diner einige Worte an den König richten. Morgen giebt der König den diplomatischen Bertretern ein Gala-Diner, wobei er der Monarchen, die sich bertreten ließen, in einer Ansprache gedenken wird.

Explofion. Boud bei Saarbriiden, 21. Geptember. In der hiefigen Univerfabrik wurden gestern infolge einer Explosion zwei verbeirathete Arbeiter sehr schwer und ein dritter leichter verletzt. Einer der beiden Schwerverletten ist bald darauf gestor. ben, der Andere wird famm mit dem Leben davonkommen,

Bon Ginbrechern ermorbet. Liffahon, 21. September. Der Bicomte Caftello Bovges, ein intimer Freund des Königs, wurde auf seinem Edilog Armara to t aufgefunden. Man glaubt, daß er von Einbrechern ermordet worden ist, da werthvolle Gegenstände in großer Menge geraubt worden find. Der Ermordete ftand im Alter von 50 Jahren und besaß ein bedeutendes Bermögen.

Der ruillich-japanische Krieg. Changhai, 21. September. Der Angriff der Japaner auf Port Arthur war seit mehreren Tagen vorbereitet. Bei der Einnahme der beiden Forts handelt es sich um zwei libr wichtige Forts. Ferner sollen einige kleinere Forts er-Mirmt worden fein. Der Angriff gilt als ganglich gelungen,

Mutben, 21. September. Die Truppen ber Generale Mijdtidenko und Rennenkamp haben fortwährend Borpoften gefechte mit den Japanern, die diefe nicht gur Rube tommen laffen. Die Japaner scheinen eine große Borwärtsbewegung vorzuberiten. Sie haben Liaujang stark befestigt und die Wiedereinnahme dieses Plates durch die Russen würde ohne bedeutende Berluste nicht mehr möglich sein.

Mutben, 21. Ceptember. (Reuter.) Gine Schlacht fieht unmittelbar bevor. Die Japaner riiden in Stärke von 8-9 Divisionen an. Das hohe Getreide ist überall gemäht und es bietet fich daher ein weites Schuffeld über der flachen Ebene. Direkt vor der Front der ruffischen Stellungen belindet sich der Hunfluß.

Betersburg, 21. September. General Kuropatkin hat Befehl erhalten, aus politischen Gründen Dinfden zu ver. theidigen. Die Ruffen werden fich nur nach einer Rie derlage von Mukden nach Tienling zurückziehen.

Berurtheilt. Man melbet uns aus Salzburg, 20. Sept.: Der Chauffeur Johann Otto, welcher ben Automobil-Jusammenton berichulbet bat, bei bem ber Baron bon Erlanger getöbtet Durbe, ift vom hiefigen Landgericht ju 3 Monaten ftrengen Urreft berurtheilt worben.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags-anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Roste 1, beide zu Wießbaden.

### Befanntmachung.

beir. Die An- und Abfahrt jum begw. vom Anrhansprobiforinm. Bur Bermeibung von Bertehröftorungen beim Sahren mit Berfonenfuhrwerfen nach und vom Rurhausprovijorium an ber Sonnenbergerftraße bier, wird auf Grund bes Paragr. 73 ber Bolizei-Berordnung vom 18. September 1900 hiermit Folgendes

1. Diejenigen Kuticher, welche Fahrgafte nach bem Rurhaus-probisorium fahren, muffen mit ihren Suhrmerten ben bom Rurfaalplay nach bem Rurhausprovisorium führenben, nen angelegten wefilichen Stragenarm benugen und babei bie rechte Seite ber Sahrbahn besfelben einhalten. Rach bem Ausfteigen ber Sahrgafte muffen fie benfelben Weg, und swar ebenfalls auf ber rechten Geite ber Sahrbahn gurudfahren. Die Unfahrt gum Aurhausprovisorium burch bie Connenbergerfirage von ber Richtung ber Wilhelm- bezw. Taunusstraße bier ift berboten. Beim Fabren über bie für Juhganger bestimmten Ueber-

gange haben bie Subrwerte ben erforberlichen Abstanb bon einanber gu halten, bamit bie einzelnen Supganger ben Sahrweg

ungehindert überichreiten tonnen.

2. Diejenigen Stutider, welche mit ihren Guhrmerten Sahrgafte aus bem Rurbausprovijorium abholen mollen, haben mit ihren Bagen auf ber nordlichen Sahrbahn am Bow-ling-green entlang bintereinander und auf bem Rurfaalplat nebeneinander in ber Weije Aufftellung gu nehmen, bag bie Ropfe ber Pferbe bem Aurhause zugetehrt find. Das Borfahren von biefen Barteplagen aus geschiebt in ber unter Str. 1 bezeichneten Beife.

Sobalb bie Commer-Beranftaltungen ber Kurbireftion im Freien aufhoren, und ber öftlich bom Rurhausprovisorium belegene freie Blat geräumt ift, tonnen bie jum Abholen von Sahrgaften bestimmten Fuhrwerte auf biefem Blage marten. Sie haben bafelbit nebeneinander berart Aufftellung gu nehmen, baß bie Röpfe ber Bferbe bem Gebande jugetehrt find, In teinem Falle barf ein Guhrwert früher borfahren, als bis bie in dasselbe aufzunehmenden Bersonen gur Abfahrt bereit find. Den Anordnungen bes bie Aufficht führenben Boligeibeamten ift unbedingt Folge gu leiften.

8. Jeber Gubrer eines Personenfuhrwerfs, welcher gu einer Sahrt nach bem Kurbausprovisorium angeworben wirb, muß fich fofort beim Befteigen feines Subrmerts bas Sahrgelb gablen laffen, bamit nach bem Aussteigen ber Sahrgafte fein unnothiges Stillhalten und feine baburch bebingte Berfehrsftorung verur-

jacht wirb.

Buwiberhandlungen gegen biefe Anordnungen, welche fofort Inbetriebnahme bes Rurhausprovijoriums in Rraft treten, werden in Gemäßbeit bes Baragr. 75 ber Boligei-Berordnung bom 18. September 1900 mit ber barin angebrohten Strafe (Gelbbuße bis zu 30 % event. 3 Tagen Haft) geahnbet. Biesbaben, ben 8. September 1904.

Der Polizei-Brafibent. b. Schend.

Wirb veröffentlicht. Biesbaben, ben 17. September 1904.

Der Magiftrat.



## Arbeitswämse

L. Schwenck, Mühlgasse 9 13.

Strumpfwaren und Trikotagen.

### City Darmen

beginnt in ben nachften Tagen wieder ein wodenil. Zuschneide-Kursus nach ber beliebten einfachen und praftifchen Rethobe für Rieiber und Bafche. Sicherfte und preism, Methobe 3. Anf. ber eig. Garberobe, fowie jur fonellen Grundung b, eig, Erifteng, Damen bon auswarts Breisermafigung, Raberes 7081

Bufchneibefchule M. Klaus, Bellmunbfte. 6, 8. Ct. Rachm. von 2-5 Uhr



e Emailletöpfe

Mauergaffe Wiesbadener Emaillirmerk Mengergaffe

**新华州市市市市市市市市市市市市市市市市市市市** 9999999 99999 99999 99999**99999 99999** 

Unsgabestellen

# "Wiesbadener General-Anzeiger",

Amteblatt ber Stadt Wicebaden. Monatlicher Abonnementspreis 50 Bf.

Gine Extragebuhr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werben auf Bunfch einige Tage gratis verabfolgt.

Abelheidfrage - Ede Moripftrage bei &. U. Duller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung. Ablerstraße — Ede Hirschgraben bei A. Schüler, Colonias-

waarenhandlung. Ablerstraße — bei Schott, Colonialwaarenhanblung.

Aplerftraße 55 - bei Miller, Colonialwaarenhanblung. Albrechiftrage 27 - Roth Colonialwaarenhandlung.

Albrechtfrage - Ede Nicolasfitage bei Georg Duller, Colonialwaarenhandlung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufc

Bleichitrage Ede Delenenitrage bei Rarder, Butter- und Rolonialwaarenhanblung.

Giergeichaft. Bleichitrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Duber, Colonialwaarenhandlung.

Bleichstraße 20 - bei Scherf, Colonialwaarenhandlung. Frantenftrage 22 - bei Carl Erieger, Colonialwaarenbandlung

Belburnge 10, Bhilipp Riehl, Colonialwaarengeschaft. Gneisenauftrage 10 - Sofader, Colonialwaarenhanblung. Goldgaffe - Ede Meggergaffe bei Bb. Sattig, Colonial-Goetheftraße Ede Oranienstraße Liefer, Colonialwaaren-

Safengarten, bei Joh. Kraus (Friebrichshalle) Mainzer Landftrage 2,

maarenbanblung. Selenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- und Biergeichaft. Belenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonial-

wacrenhandlung. Sellmunditrage - Ede Bleichstraße bei 3. Suber, Colonial-

waarenhandlung. Hirjdgraben 22 — bei Bierre, Schreibm.-Hblg.

Sirichgraben - Ede Ablerftrage bei A. Schuler, Colonialwaarenhanblung. Jahnftrage 7 - Bromfer, Colonialwaarenbanblung.

Jahustraße 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaaremanblung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialmagrenhanblung.

Algrenthalerstraße 3. Karl Labach, Colonialwaarenhandlung. Lehrftrafe - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaarenhandlung.

Aubwigftrage 4 - bei 23. Dienftbach, Colonialwaarenbanblung. Quifenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colo-

nialwaarenhandlung. Mainger Laubstrage 2 (fur Safengarten) bei 3ob. Rraus

(Friebrichshalle). Mainzerlandftrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Chrengarbt Colonialwaarenhanblung.

Meggergaffe - Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig, Colonialmoarenhanblung. Morigitraße Ede Abelhaibstraße bei &. M. Duller, Colonial-

maaren- und Delitateffenhandlung. Morigfiraße 46 — In ch 8, Colonialwaarenhanblung. Reroftraße Ede Querftraße Mich el, Kapierhanblung.

Reroftrage - Ede Röberftrage bei C. D. 28 alb, Colonial. waarenhandlung. - Meier, Colonialwaarenhanblung.

Rettelbedftraße 11 Ricolasfirage - Ede Albrechtftrage bei Ug. Miller, Coloniglipagrenbanblung. Dranienftrage 60 - 23. Bernhard, Colonialmaarenhandlung.

Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaarenhandlung. Duerstraße 3 — Ede Nerostraße, Michel, Papierhanblung.

Iheinftrage 87, Ede Borthftrage. Dermann Birg Coloniaiwaaren- und Drogenhandlung. Roberftraße 3 — bei Schieferstein, Colonialwaarenhand-

Röberstraße 7 — bei S. Bboralsti, Colonialwaarenhandt. Röberstraße — Ede Nerostraße bei C. B. Balb, Colonialwaarenhandlung. Röberfraße 21 — Stad, Colonialwaarenhandlung.

Roberftrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialmaaren-

banblung. Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog.

Schachtftraße 10, Josef Robler, Colonialwaarenhandlung. Cchachtftraße 17 — bei S. Schott, Colonialwaarenhandlung. Schachtftraße 30 — bei Chr. Beupelmann Bwe., Colonialwaarenhandlung. - Ede Luifenftrage bei 3. Fren, Colo-

Schwalbacherftraße nialwaarenhandlung. Schwalbacherftrage 77 — bei Frl. Seing, Colonialwaarenhblg.

Steingaffe 29 - bei Wilh. Rant, Colonialwaarenhanblung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Boffler, Colonialwaarenhanblung.

Steingaffe Ede Roberftrage bei Robl Rolonialwaarenhandlung. Balramftrage - Ede Bleichftrage bei Goerf, Colonialwaarenhandlung. Balramfrage 25, - Cou h macher, Rolonialwaarenhanblg.

Bebergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Beftenbftrafe 22 - Rramb, Colonialwagrenhandlung. Borthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonial-

waarenhandlung. Borthftrage Ede Rheinftrage, Berm. Bury Colonialmaarenund Drogenhandlung.

Porfftrage 6 - Ohlen macher, Colonialwaarenhandlung. Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauf d, Colonialmagrenhandlung.

Chors Ouve

Term

Früh

Brau 6. Réve

4 Our

A Pagi

Page Biolin. und Rlavier-Dismardring 28, Bart., r. 7077 Gine perf. Bügleren Billderftr. 22, 3. St., r.

Gine gut gebende Küferei

ift anberer Unternehmungen halber ju vertaufen. Raberes Biebrich,

Sellmunbir. 46, 2. Ct., r., gr. mbbl. 8im. m. 1-2 Betten ju vermietben. Smierftr. 25, 2 00, 3 Bim., auch mit mehreren Betten 3.

Biftres, eiettr., Rfamm., wegen Umgunes bill. ju vert. 7075 Bismardring 1, 2, St., L

Sanerlaffiger Tünchergehülfe fofort gefucht. Job. Ciegmund, Jahnftr. 8. Umzüge bill. Berechnung

Carl Stiefvater, Doditrage 6. Biefenbirnen (Roch.), per Bib. 8 n. 5 Bfg. 7080 3bfleinerftr. 11.

Jul. Oertling, Ronigl. Dufifdireftor. Sodichule fur Geiang, Biano unb

Bioline. Anmelbungen tagl. 19-2 unb 4-6 Ubr. Dreimeibenftr. 3, 1. Gt.

(nabe ber Blingfirche) (Cine Buglerin f. Befd, außer bem Saufe in Privat 70-1 Erbacherftr. 9, Sth., 2. Gt. Daberin nummt noch Runben an Erbacherftr. 9, Sth., 2. St.

Junges, faub, Laufmadchen gefucht. 7099 Blumentaben Mouritiueftr. 9. 202 ichelsberg 26, Bbb., 2 Tr., gu vermietben mobl, Bimmer

Gin leichtes Pierd

Sociftätte 4.

But erh. Bett

mit Feber-Unterbett bill. gu vert. Rab. ju erf. bei Grau Raufm, Schmidt, 298rtbft. 18, V. 7098

Umjuge per Beberrolle bef. unter Garantie Wilh. Stritter, Rieblitt. 9, Ditb., I. St., r.

Gine Nähmaschine

(Original Singer), im Raben febr gut, Breis DR. 20, ju bert. Caalgaffe 16, Rurg-Rody und Egbienen,

gu baben Beleftrage 28. (Sin junges Dlabden gur Bequi-Bluderftr. 24. 1. Er., I. 7098



Credit erhält Jedermann

mit kleiner Anzahlung u. wöchentlicher Abzahlung von 1 Mark an in dem

grossen Waren- und Möbel-Credit-Haus

Julius Ittmann,

4, I., II. Bärenstr. 4, I., II. Möbel, einzelne Stücke, sowie komplette Brautaus tattungen.

Herren- u. Damen-Garderobe, Manufakturwaren, Teppiche etc.

Credit!

Junger Maun fucht Brivatmittagetifch. Offerten mit Breis unter O. J. 7085 an b. Erp. b. Bl. 7085 Colonialwaren Gefhäft

Edladen, in vorzügl. Lage, wegen vorgerudten Altere, abgug, Raberes Erpebirion b. Blatres. DI bbi, ungeniertes Bimmer fint 200 fep. Eingang fucht Gel. per fofort. Offeren unter H. S. 7087 a. b Exp. b. BL 7087

Adolfsallee 6. 9. Stage, 5 Bimmer, 2 Manfarben, groß Riiche, gr. verbedter Baifon, Abreife halber febr preismert ju

verm. Rat. bafelbit. Rähmädchen fucht Runden in und außer bem Daufe, Raberes Buifenftr, 92,

24 fah lagerfteine

fehr billig gu verfaufen.

Bothaer Lebeneberficherungebant a. B. Reue Capung bom 1. Januar 1904:

Unberfallbarteit vom Beginn ber Berficherung an, Ilnanfechtbarteit und Weltpolice nach zwei Johren.

Bermenbung ber Dividende mahimeile gut Bramienermaftig-ung ober - obne neue argliche Unterfuchung - jur Erhöbung ber Berficherungefumme (id brlicher und feibft biviben benberechtigter Gummen; wach 6). Bertreter in Biedbabes

Hermann Rühl, Eniferitraße 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-Action-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reife- Daftpflicht. Cautions. und Garantie. Ciurmichaden., Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas Berficherung.

General-Reprajentant: Hermann Rühl, Beneral-Agent Heinrich Dillmann.

Butrau: Rheinftrafe 72, Bart. 78 Alfadem. Buichneide- u. Befleidunge Juftient

Beben Montag beginnen berichiebene Rurfe. Mfabmifd. wiffenichaftl., theoretisches u. pratifches Bufchneiben u. Schneidern von Rieidern, Raniein, Jadetts, Anabenangugen, Baide ic. nach Parifer. Wiener und engt. Somit, Schneiberinnen tonnen fich als Juichnei, berinnen ausbilden. Aleider gum Selbftanfertigen werden angelchnitten-Moderne Mufter nach Maag, towie Patentmufter zu verlaufen. Elegante Coftume werben ichnell und billig angefertigt.

Pferdeftall-Ginrichtungen

liefert ale Spegialität Techn. Burean ihr Filen-Giefferei u. Gifentonftruftion August Zintgraff, 4 Bismardring 4

Grundstück - Verkehr.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

Angebote.

J. & C. Firmenich, Bellmunditrage 53, 1. St.,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. w.

Gine fcone, gutgeb. Benfione-Billa, Rabe Rochbrunnen, m. ca. 23 Zimmern, Ruche, Bugelgim., Babern, Kammern u. f. m., Berbaltniffe balber mit Juventar für 115 000 Mt., ohne In-ventar für 100 000 Mt. ju verlaufen durch

ventart für 100 000 Mt. zu verkaufen durch
3. & G. Kirmenich, hehmundlt, 53, 1. St.
Eine ichone Benfions- oder Herrschafts Billa für 88 000
Mt., sowie eine desgleichen für 105 000 Mt. und eine herrschafts. Billa mit großem Zier. u. Obstgarten, Terrain 50 Kth., Rähe Kurhaus, für 112 000 Mt. zu verkaufen durch
3. & G. Kirmenich, hellmundstr. 53, 1 St.
Eine Eragen Billa, Räbe des Walden, 53, 1 St.
Tine Eragen Billa, Räbe des Walden, 53, 1 St.
Tine Eragen Billa, Räbe des Walden, ca. 80 Kth., großem Garten in Etrotie, sür 45 000 Mt. und nahe dei Einville eine solche sit 30 00 ) Mt., zu verkaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53, 1. St.
Ein neues, rentad. Eragenhaus mit 3. und 4. Zimmers.
Wohnungen, alles vermietbet, sehr schone Lage, mit allem Comf., ausgest., für 118,000 Mt. zu verk. Ferner ein nach neues, rentadl. Eragenhaus, Rähe des Rings, m. Thorf. u. Werth., Bere und hintergarten, 3. und 2. Zim. Wohn, mit Bab, Balt, in jeder Erage, ift anderer Univernehmung halber f. 88 000 Mt., sowie in guter Stadtlage versch Hausenich, hellmundstr. 53, 1. St.
Ein neues m. allem Comf. ausgest., hand, südl. Siedtich, im Raederk, Laden und 3. u. 4. Lim Mohn., Sinterk & und

J. & G. Firmenich, Dellmundftr. 58, 1. St.
Ein neues m. alem Comf. ausgest, Haus, füdl. Stadtift, im Borberd, Laben und 3- u. 4-Zim. Wohn., Hinterd. 8- und 2 Zim. Wohn., für die Tare v. 155 000 Mt., mit einem Uebersschift von ca. 2000 Mt. zu verlaufen durch
J. & G. Firmenich, hellmundstr. 58, 1. St.
Ein febr rentadt. Daus, westl. Giadub., im Borberbaus Laben u. 3-Zim. Wohn., hinterd. 2-Zim. Wohn., somie 2 Werfft, u. Lagerrainne, für 134 000 Mt., ferner 2 rentadt. Haufer mit.

18. Sagerraime, für 194 000 Mt., ein jedes, somie mit 8-Zim. Bobn. u. Werfil., für 98 000 Mt., ein jedes, somie ein rentabt. Haus, Rabe Emserdt., im Borderd. 4- u. 8-Zim. Bohn., Hinterh. 2mal 1-Zim. Bohn, für 112 000 Mt. ju vert. durch J. & E. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Ein rentabt. Haus, am Sabnhof Dogbeim, mit 2- und 1 Zim. Bohn in jeder Etage, sowie Stall für ca. 6 Pferde Memise u. s. w, für 42 000 Mt. zu versaufen durch

Remife u. i w, für 42 000 Det, zu verfaufen durch
3. & G Firmenich, deamundfte. 53, 1. St.
Ein Dans (Etville), im part. 3 zum, n. Ruche, 2 Frontsbippinn., fl. Hinterd, mit 2 Zim., ich. Garren m. Dubdaumen, Torrain 26 Rth., für 11 000 Mt., sowie seener ein zweifted. Wohndaus mit 4 Zim. u. Küche, Borgarten, großem Oufgarten, Terrain ca. 60 Rtd., zu verfausen durch
3 & G. Firmenich, delmundfte. 53, 1. St.
Im Aberingan ein Ald Rich. großes Grundftud mit 350 tragbaren Obstbäumen, einer groß. Anzahl Beerentträuchern, für 16 000 Mt., ferner ein vor d Jahren ged., Lödiges Wohndusmit 3 Bim. und Küche in jeder Etage großem Garten, durch an einem Bach liegend, Terrain 60 Rth., für 17 000 Mt., sowie in Schierkein versch, prachto. Hän, für 17 000 Mt., sowie in Schierkein versch, prachto. Hän, für 17 000 Mt., sowie in Schierkein versch, prachto. Hänger m. Garten u Wohn. von 3 Bim. u. Küche für 12- u. 14 000 Mt. und ein Haus m.
2 Wohn. von je 2 Bim. u. Küche, Stall u. Hof, für 7000 Mt. zu verfausen durch gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich Bellmunbfir, 53, 1. St In Liebrich ift ein neues, icones Etagenhaus, an guter Strafe, mit 8. und 2-Bim. Dobn., auch für Läben paffend, ba folde icon vorgefeben, fur 53 000 Mt. ju verfaufen burch 7255 3. & C. Firmenich, heamundftr. 53, 1. St.

> Bu verkaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3 ober jebe Mgentur!

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 19 Bimmer, bochfein, mit 130 Rutben Garten, Bentralbeigung berrichafte- und Dienerfchaftstreppe, elettr, Bicht, fcone Fernfich. por der Billa icone Unlage, event auch ju permieten, event wit Stallung.
Villa Freseniusstrasse 27, 19 bis 15 Simmer.

auch für 2 Familien bewohndar, mit vielem Komfort, Bentral-bergung, elefter, Licht to., auch zu verm. ev., mit Stall. Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, boch

legant eingerichtet u. ausgeftattet, viele Erfer u. Baltons, elefre. Bicht, bequeme Berbindung, icone gefunde Bage ac.

Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 gim., elefte. Licht, Hentralbeigung, bochfein ausgestantet, in ichöner Lage ze. Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 gim., ichöner Aussicht, in gesander, freier Lage, elefte. Licht ze, sehr ichöne Aussattung, in. Gerten.

Villa Schützenstrasse 3 (Giagenhaus), 8-Bim. Wohnungen, Diele, Bintergarten, Erter, Baltons, Babegimmet. Derrichuite u. Rebentreppe u. Rlofets, gang vermietet, iehr ren-

tabel, 52 Muthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Rutben Gorten, neu renovert, an Salteftelle ber efeftr. Babn für Dt. 30,000. Wegen Beficht., Bebing. tc. Schübenftr. 3, B.

Alfademische Zuschneide-Schule von Frt. J. Steln, Babnboffer. 6, Dis 2 im Adrian ichen hauft. Erfte, ältefte u. preism. Fachschule am Blane ind famit. Damens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht faßt. Methobe. Borgügl., praft Unterr. Grand. Rusbelldung f. Schreiberinnen u. Directtr. Schül. Aufn. tagl. Con. i. Rusbelldung f. Schreiberinnen u. Directtr. Schül. Aufn. tagl. Con. i. Blockid. 75 Bf bis 1 Mt. Buffen-Bertauf in Stoff u. Lad ju ben tie. Preisen. Bon jest ab an Samftagen Buften zum Einfausspreis. biss

Die verbreitetfte Tageszeitung



But geleitet. -Affnell illuftriert. -Biel Depeiden. -Spannende Romane.

Generalanzeiger der Rendengfiedt Rarifruhe und bes Grogherzogtums Baben, mit ihrer notariell beglaubigten Auflage von 27,052 Grpl.

Muflage

Sie Beidnet fich aus burd ihre Reichhaltigfeit, rafde Berichterftattung, größtes Depefcen- und Gernfprech-Material und vielen Beliagen, unter letteren befindet fich ein Wandkalender mit ben Wappen famtlicher Städte Babens fünftlerifc in Farbenbrud ausgeführt. Täglich eine Mittag- und Abenb-Ausgabe von 12-32 Seiten ftarf. Abonnementspreis ohne Buftellungsgebihren für 3 Monate nur Mt. 1.80.

probennumern gratis und franto. = Bei Injeraten, wie Geschäftsempfehlungen, Offenen Stellen, Gtellengesuchen, Anwesen-Rauf- und -Bertanis-Belantmadg. bat immer berjenige den beften Grfolg, ber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in all. Schichten b. Bublitums giebt. 3m Grofiberzogtum Baben erreicht man bies unftreitig am ficherfien und

billig durch die Badifche Breife. Infertionopreis fir bie Sgefpaltene Betitgeile ober beren Ranm nur 20 Big. (Retlamen 60 Big.), bei Bieberholungen angemeffener Rabatt.

Größtes Infertionsorgan Badens! Breisberechnung nach eingefanbtem Tert, bei großeren Auftragen auch Probefay, fteben febergeit gerne umfonft und franto ju Dienften,



Mr. 222.

Donnerstag, den 22. September 1904,

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn Konzertmeister HERM, IRMER Choral: "Jerusalem, du hochgebaute Stadt".

Ouverture zu "Fatinitza". Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss, Weber. Tersett aus "Der Freischütz". Jute Nacht, fahr' wohl, Lied Kücken. in der Haideschenke, Tongemälde . Früh am Morgen, Marsch Eilenberg.

ponnerstag, den 22. September 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters anter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER. Nachm. 4 Uhr:

Desgranges. Rheinberger. Militar-Marsch Nilitär-Marsen
Vorspiel zu "Die sieben Raben"
1 Schäferspiel aus "Pique-Dame"
a) Sarabande. b) Chleë und Daphnis.
c) Menuett. d. Schäferchor.
III. Finale aus "Der Freischütz" Tschaikowsky. Weber. Braut-Walzer . . . . Vieuxtemps. Perpetuum mobile aus der Suite op. 34 . Frz. Ries. Sullivan. Selection aus "Die Gondoliere" Abends 8 Uhr: @ Gounod Ouverturre zu "Dame Kobold". Raff. 2 Ouverturre zu "Dame Kobold".

5 Pagina d'amore, Episode . Frank va
4 Transactionen, Walzer
5 Einleitung zum III. Akt. Tanz der Lehrbuben
und Aufzug der Meistersinger aus "Die
Meistersinger von Nürnberg"
6 Ouverture zu "König Stephan"
7 Berceuse für Violine und Harfe
Herr Konzertmeister Irmer und . Frank van der Stucken Jos. Strauss. Wagner. Beethoven. Renard. Herr Hahn.

Residenz=Theater.

8 Fantasie aus "Carmen" . . .

em Rellner

Direftion: Dr. phil. S. Rauch. Tonneritag, ben 22. Ceptember 1904. Abonnements.Billets gultig. 91. Abennements-Borftellung.

Die eiferne Rrone.

Schaufpiel in 5 Aften von Febor von Bobeltig. In Scene gefeht von Dr Berm. Rauch. Ding Emic, Beal und berr qu Schoningh, Furft Being Betebrügge. Ruboif Bartat. bon Jugrien Otto Rienicherf. Sans Bilbeimy. Blargarete Grey. Meffro, fein Gobn, Oberft im Generalftab . Reinho,b Sagen. Friedrich Degener. Guftav Schuipe. Semeral Rostull, Arie Sminifter um Grita Lebebur, in Firma Lebebur & Co, Elfe Doorman. Glin Hrnbt. no bod Arthur Roberts. owicz, Privatfefretar Berescos Brorg Ruder, Theo Dhrt. Mar Lubwig. veiter | Leibtofat . . . Friebr. Roppmann.

Frang Queig. En Arbeiter Dienericalt bes Fürften und Berescos. Ort ber handlung: 3m 1. Aft: Ein hotel in Berlin; im 2., 8. u. 5. Um Arbeitefabinet bes Garften im Schloffe ju Garica, ber hanptftabt bon Japrien; im 4. Uft: im Beinbergefclogden Berescos.

Beit: Gegenwart.

Rach dem 3. Atte findet die größere Paufe flatt.

Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Raffenöffnung 61 uhr. — Anjang 7 Uhr. — Ende 91/2 Uhr.

Breitag, ben 23. Ceptember 1904. Mbonnements Billets gultig.

22 Abonnements. Borftelluncen. Abonnements. Billet Auch Bum 8, Male: Arthur Schnitzler = Albend.

Lebendige Stunden. Schaufpiel in 1 Mufgug. Die legten Masten. Schaufpiel in 1 Aufgug.

Literatur. Qufffpiel in einem Aft.

Walhalla-Theater.

Vornohmstes und grösster Specialitäten-Theater Wiesbadens. II. Sensationelles Herbst-Programm! Jede Nummer ein Schlager!

Spielplan vom 16. bis 30. September!

Mearry-Quintett,

Gesangs- und Tanz Transformations-Ensemble.

The Eriks. Equilibristischer Original-Act 1. Ranges, Nouheiten auf dem Gebiete der Gymnastik.

heiten auf dem Gebiete der Gymnastik.

Les Donvells. Musicsl-Act 1. Ranges.

Richard Hungar, der hier so beliebte Sächsische Humorist.

Netty Janowsky-Trio. Acrobatic Gentlemen-Act.

Kathl u. Gretl Klett.

Original-Tyrolisane. Bestes Duo in diesem Genre.

Duncan u. Watson. Original-Negro-Excentrics.

Sisters Dentler.

Americanische Excentrics und Spitzentänzerinnen.

Victor Ritter, Humorist. Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig! Walhalla-Haupt-Restaurant.

Tiglich: Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte.

Pernglafer, in jeber Breistage. Optifche Anftalt C. Hohn 5960

Waldhäuschen Schöufter Ausflnaspunft.



Donnerftag. ben 22. Ceptember 1904. 210. Borft:flung.

Der Trompeter bon Gaffingen.

Oper in 3 Aften nebft einem Borspiel. Mit autorifirter theilweiser Benuhung ber 3bee und einiger Original-Lieber aus J. B. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musit von Biftor E. Regler, Musitalische Leitung: Herr Kapellmeiser Stolz.

Regie: herr Rebus.

Bersonen des Borspieles:

Berner Rirchholer, stud. jur. Conradin, Landefnechtstrompeter und Berber Der haushofmeifter ber Aurfurftin von der Pfalg Bert Schwegler. herr Coub. Der Rector magnificus ber Beibelberger Uniherr Schmidt.

Landelnechte und Berber, Studenten. Bwei Bebelle. RellerIncotte. Ort ber Sandlung: Der Schloftof ju Beibeiberg. Beit: Babrend ber letten Jahre bes 30jabrigen Rrieges,

Berfonen ber Dper: Bert Mbam. Der Freiherr von Schonau Maria, beffen Tochter . Der Graf von Wilbenftein . Bel. Wüller. Berr Engelmann. Deffen gef dieb, Bemablin, bes Freiherrn Schwägerin Brl. Schwart. Berr Bente. Damian, bes Grafen Cohn aus gweiter Che herr Bintel Berner Rirdbofer . herr Schwegler, Conrabin . Gin Bote bes Grafen Berr Janfen. Ein Rellerfnecht. Bier herolbe. Burgermabden und Burichen. Burger und Burgerinnen von Salffingen. Sauenfleiner Bauern, Schnljugend. Der Dechant. Monche. Burgermeifter und Rathsheren von Salfingen. Die Fürft-Aebtissen und Ronnen des hochfiifts. Landafnechte. Dauensteiner Dorfmufitanten, Schiffer. Beit: nach bem 30jahrigen Kriege 1656. Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbe.

1. Att: Bauerntang, ausgeführt vom Corps be ballet.
2. Att: Mai-Joule, Pantomime mit Lang und Gruppirungen, ausgeführt von dem gefammten Ballet-Personal.

Person ein:

König Mai: Frl. Hoevering. — Brinzessin Maiblume: Frl. Salzmann.

Brinz Waldmeißer: Frl. Leicher.

Libellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Pagen, König Wein, Schäferinnen, Gelolge des Königd Mai, Bienen und Einzer und Binzerinnen.

Rach dem 1. u. 2. Alte 10 Minuten Vanse.

Anfanz 7 Uhr. — Gewöhnliche Breise. — Ende 98/4 Uhr.

Freitag, ben 23. Ceptember 1904. 211. Borftellung.

Die weiße Dame.

Romifche Oper in 3 Aften von Friedrite Eimenreich. Mufit von Boielbien. (Biesbabener Reueinrichtung). Unfang 7 Ulr. - Erbobte Breife.

Als Specialmarken smpfehle folgende Marken: Marke "Prenzados" 100 Stück Mk. 5.50 "Brevas" "Estrella" No. 19 "Senator" No. 27 "Carmen" No. 25 6.50 100 7.50 100 "Paladin" No. 33 100 100 "Elvira" No. 40 Sammtliche Sorten, nur prima Qualitäten, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Richard Ries.

Cigarren - Special - Geschäft, 26 Marktstrasse 26.

Killians Mützen

sind die

## Oefen und Herde



empfiehlt in grösster Auswahl gu den



M. Frorath Nacht

Wiesbaden, Tel. 241. Kirchgasse 10,

Freibant. Donnerstag, morgens 7 Uhr. Minderwerthiges Fleisch eines Bullen (35 Bf.), eines Ochsen (45 Bf.) und eines

Bieberverfaufern (Fleischhanbleen, Metgern, Burfbereitern, Wirtben und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleiich verboten, 7084
Etnbt. Echlachthof-Berwaltung.

Brot! Brot! Cehr gutes Weißbrot per Laib 40 Big. 38 // Rornbrot " " Schwarzbrot, lang " 35 rund Beigenmehl per Bfund 17 Bfa." Bacerci Ferd. Wenzel, Judwigftraft 10.

### & Gifen- u. Metall-Gießerei. Modelle - Musterstücke jum Abgiessen

fonnin ebenfalls mit ben Beftellungen abgegeben merben. August Zintgraff, 4 Biemardring 4.

Ganz Berlin zerbricht sich den Kopf.

> Seit einigen Tagen geht durch die Strassen Berlins ein Herr mit Vollbart und auffallend glänzenden Schuhen. Ganz Berlin zer-brach sich den Kopf über den grossartigen Glanz der Stiefel, bis man durch Zufall die treudige Auskunft erhielt, dass dieselben lediglich mit Galop-Crême Pilo gewichst sind. Es ist daher nur zu wünschen, dass dieses vorzu wunschen, uss dieses for-zügliche Schuhcreme, das auch hier in den meisten Droguen-, Kolonialwaren- u. Schuhgeschäf-ten zu haben ist, vom hiesigen Publikum gekauft und benützt 4186 wird.



faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet.

1707

D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallhin Mk. 4.25 gegen Nachnahme. Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia",

Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

## Zahnarzt Becher

wohnt jetzt

Friedrichstrasse 19.

Sofort bares Geld. 200

10-50 Mk. tägl., auch als Nebenerwerb leicht und auf solide Art und Weise ohne Risiko zu verdienen. Auskunft gratis. 1068/251 Off. u. J. D. 9835 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW.





Restaurant Lustig, Berderftrage 24. Morgen Donnerftag Abend: Großes Schlachtfeft.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Täglich frischen

Apfelmost.

Wilh. Frank.

Einladung zum Abonnement auf die Mündner



Preis pro Quartal (13 Nummern) durch Buchandet, Zeitungs-Agentur od. Fon bezogen mk. 3,50 (Kr. 4,60).

Die "Jugenb" ift in ihrer bielberufenen Gigenart gerabegu ein Beburfnis für unfer öffentities Peben. (brestauer leinung)

"Die um ein frifd entrolltes Bannes fcart fich Allies um bie "Jugenb", was nach nenen, freien, teden und babei boch eblen Formen in finnft und Leben firebt." (Beilage der bamburger Hadridten.)



ringelad

semal re

errichte

Beftri

longre

Beam

A. F

Einf

88

## 

## Konditorei & Café Fritz Reich

Kirchgasse 38,

Wiesbaden.

vis-à-vis dem Nonnenhof.

In der I. Etage neu und elegant eingerichtet:

Separater Salon für Damenkränzchen,

sowie Räumlichkeiten zur Abhaltung von Familienfeiern, bis 60 Personen fassend,

Fritz Reich.

Zur freundlichen Benutzung ladet ein 

# X Kohlen. X

97r. 222.

In deutiche Ruhr-Unthracitfohlen. sowie sammtliche Rohlensorten, Cots und Brifets bon ben beften Bechen des Huhrgebiets, ferner: In Brenn- und Anzündeholz

empfiehlt gu ben billigften Tagespreifen

7055

Ferniprecher 226.

3mb. Herm. Baum,

Moritftrage 28.

## Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Autsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Butzend Mk. 1.—,

60 Pf.

Befestigungsgärtel in allen Preislagen.

Kirchgasse 6. Chr. Tauber. Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

# Freihändiger Verkauf . Flaschenweinen

im Sotel Monnemhof, Rirchgaffe 39|41.

Am Donnerftag, den 22., und freitag den 23. September cr., bon morgens 10 bis nadfmittage 5 Uhr, werben bie aus unferem Beinlager herrührenden

# Khein-, Molel-u. Bordeaur-Weine etc.

aus verichiebenen Jahrgangen und nur hervorragenben Lagen bes Rheinganes in Gebinden von 25 Flafchen aufwärte freiliandig und preismert verfauft.

Proben fteben an ben beiben Tagen bereit. Gebr. Kroener.

Mittelrheinischer Don Zeitschriften-Cese-Zirkel, Micsbaden. sejet zu haufel Pfg. an für die Woche! Regelmäßiger wöchentlicher Hustausch C Leje-Mappen mit den beliebteiten Unterhaltungsblättern. Tellnahme: Hnmeldungen können zu jeder Zeit erfolgen. Husführlicher Profpekt fteht zu Diensten. Geldiaffsitellen: Webergasse 16 und Bärenstrasse 2



X DEFECT TO THE PROPERTY OF TH



Große Auswahl in allen Gorten Sanbichuhen: Glace., Eneb., BBaich u. Wildleber., Juchten., Benegiana Sandichuhe. Brima ichwarge, weiße u. farbige Glace Danbidube ju billigften Breifen. Ceidene u. Al de pers-Bandichuhe mit verftartten Fingerfpigen. Leder-Imitation-Bandichuhe, gute Qualität, Baar 1 Dit. Modernfte balb Dandichuhe in großer Auswahl. Crabatten in großer Auswahl in ben neueften Muftern und Fagons.

Pojentrager, Gurtel und Bortemonnaies, Aragen, Manichetten, Demben empfiehlt in guten Qualitaten ju billigen Breifen 5598 Gg. Schmitt, Bandiduh-Geichaft, 17 Langgaffe 17.

## Speisekartoffeln, dicke Waare, Kpf. 26 Bf.

Müllerbrot, weiß 40 Pf., gem. 37 Pf., Korn 35 Pf. Weizenmehl 000 (Anchenmehl) bei 5 Pfd. à 13 Pf. Diamantmehl, feinft. aller Bluthenmehle, bei 5 Dfd. à 17 Df. Sufrahm-Cafelbutter, vorz. Qualität, bei 2 Dfd. à 115 Dt., Bayer fche Sandbutter, bei 2 Pfd. à 100 Df. Soweineschmals, garantirt rein, Dfd. 46 Df. Fama-Margarine mit Bufat von Eigelb, Dild und Cahne Ufd. 70 Df. feinfte Palmbutter, Pfd. 56 Pf., bei 5 Pfd. à 54 Pf. Bienenhonig, garantirt rein, Dip. 65 Pfg., bei 5 Pfd. à 62 Pf.

Schwalbacherftrafic 43.

Flechten, Hautausschläge, Gefichterbte, Ent-gundungen, Be-ichware, offene Bundfein, aufge-Beine, Bunbfein, iprungene Daut, Groftbenlen Brandwunden ac, befeitigt in geeigneten gallen bie bon hervor-ragenden Mergten empfohlene

Wenzelsalbe.

Bramitet mit Berbieuftreng, rothe Areng n. gr. golb Debaillen. Erfolg burch gabireiche Artefte nachweisbar.

Erbaltlich in ben Apatheten Breis 1 Mart. Bisbaben: Sanpt bepot Biftoria-Mpothefe.

Rpt.: Mprebe 2, Camphor 1,75, Beibrauch 1,75, Terpentin 1,05, Beru-Baljam 0,875, Bleimeiß 0,85 Divendl 0, Bett 9,6, Bache 7,7 Rolendl 0,01 gr. 194/123

Deirat! Beichet herr warer eine Baife, m. 300,000 M. Berm., febr faust, b heirat glidt, machen. Aufr. Off. erb. "Liebes-glud", Berlin &D. 26. (Mild-porto.) 197/116 jebergeit

Damen finden jedergeit bistr. Mu'nahme. R. Monbrion, Debamme,

Ottoman. Staats-Eisenbahnloose fir ganz Deutschland gesetzl Pramien 3×600,000 bears Auszahlung sofort, ohne Abaug. Nächste Ziehung bevorstehend! Michael Ratenicose. Verlangen Sieumpeh. Prospect d. L. Wolff, Prankfurt a/Main L. B.- Adalbertstr. 10 a.



Umzüge per Bebertolle werben billigft beforgt Bellripftr, 20, Dtb. 2. St. 1. Beter Beeres. 6262

Gipsfiguren werben reparirt, gereimat, brongert etc. Dogbrimerfir. 5, b. Schill. 5678

Houng,

gar, rein, felbfigewonnenen weißen Esparfette u. geiben Wiefenhonig, per Zentner 70 Mt. von 50 Pfd. ab, Dole, 8 Pfo. Inhalt, 7,50 Mt. bei direkter Lieferung. Verfauf im Piund 1 Mt. Drogerie Berling, Er. Burgftr. — liefert Obliqui u. Wanderinsterer Pomona bei Eigendein von Parriet. beim, von Borries,

Eine Sierde

ift ein Geficht ohne alle Saut-unreinigfeit unb Sautaus. ichlage, wie Miteffer, Ginnen, Bie uten, Blittchen, Dant-rote ic. Dabet gebrauchen Sie nur Stedenpferb. 1164

Teerichwefel-Seife bent mit edter Schubmarte: Stedenpferb à Sr. 50 Bt. bei: Dite Bille, Drog., Morinftr. 12. Robert Cauter, Dranienftr. 60. C. Porgebl, Rheinftrage 55. Ernft Rods, Bebanplat 1. in Berting. Drog. Otto Schandua, Albrechtftr. 39.



Straußwirtschaft Eltville. Ginen guten Schoppen 1903er ibe J. Trappel, Wörthftraße 42.

> "Bum ledere Düffelche", Wellrinftrafte 27.



6520

Deute Donnerftag ! wiegeljuppe,

pogn freundlichft einlabet W. Röhrig.

Flügel, Pianinos,

Harmoniums.

Niederlage von "Schiedmayer, Pianofortefabrik", Stattgart, kais, n. königl. Hoflieferanten u. v a. I.-klassigen Fabrikaten.

Billige Preise. — Bequemer Zahlungsmodus.

Franz König, Bismarckring 4.

Matt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Manritineftrafie 8.

St. 222.

200000000000

Df.

Donnerftag, ben 22. Zehtember 1904.

19. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

### Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 23. September I. 3., nachmittage 4 Uhr, ben Bürgersaal bes Rathauses jur Sinning ergebenft

ippelaben.

Tagesorbnung:

1. Antrag bes Diagiftrats betreffend bas Ablerbad. 2. Desgleichen betreffend die Ausführung ber Band. emalbe für den Stadtverordneten-Cigungsjaal.

3. Brojett fur eine im porderen Teile bes Merotals gu midlende Bedürfnisanftalt.

4. Reuregelung bes Bachtverhaltniffes, betreffend bie

Bidjuchtanftatt. Ber. &. 2. 6. Derbeiführung einer Gemeinichaft an ber Benugung

mhreter Thermalquellen. Ber. 3-91.

6. Abanderung bes Bertrags über die Berpachtung bes Edirizitatswerts. Ber. 8.2%. 7. Erwerbung einer 13,640 Df. toftenden Grund-

fiche gur Freilegung ber Rantftrafe. Ber. F.a 1. 8. Gin Bejuch um faufliche Ueberlaffung einer ftabtifchen

Beldidung bes allgemeinen Dentiden Wohnungs-Imgreffes in Frantfurt a. Dl. Ber.: 28.-A.

10. Anfrage bes Stadtverordneten Schroeber an ben

"Wie fieht bie Sache wegen Beraugerung und Bebauung bes Blages Ede ber Beifenburg- und Emferftrage und megen Ausbaues ber Autalftrage". 11. Regelung ber Bebaltsverhaltniffe eines technischen

beamten bei ber Gasmerfeverwaltung. Ber. D.- M 12. Desgleichen ber Gehalts- und Anftellungeverhalt.

tille bes ftabtifchen Obergartners. Biesbaden, den 19. Ceptember 1904.

Der Borfigende

ber Stadtverordneten Berfammlung.

Bon bem Weg 3t. ifchen ber 2, und 3. Gewann Reberhoben Lagb. Dr. 9149 foll ber auf dem Blane mit A B. bezeichnete Teil langs ber Rettelbedftrage ein Mogen merben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfeite. Pittes vom 1. Huguft 1883 mit bem Anfugen hierdurch at bffentlichen Renninis gebracht, baf Ginmendungen hierigen innergalb einer mit bem 22. September b. 38. Meiftlich eingureichen, ober im Rathaufe Bimmer Dr. 45 jum Brotofoll gu erffaren find.

Gine Beidinung liegt an ber genannten Stelle gur 6997 Einficht aus.

Biesbaden, ben 20. Ceptember 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befannimadjung.

Bei ber am 2 Ceptember 1904 ftattgehabten Berlofung ber 31/20/eigen Stadtanleihe vom 1. August 1880 von 2367000 Dt. ift außer ben bereits befannt gegebenen

Buchitabe M. Rummer 540 über 500 Dl.

gelogen morden.

066

Diefer Unleiheichein wird hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Bebruar 1905 gefündigt. Die Rudgahlung erfolgt it ber hiefigen Stadthaupttaffe ober bei ber Dresduer Bant Frantfurt a. DR.

Biesbaden, ben 19. Ceptember 1904.

Der Magiftrat.

Ausjug aus der Geldpoliger Berordung vom 25. Wai 1894.

§ 3. Tauben durfen mahrend ber Caatgeit im Frühahr und herbit nicht aus ben Schlagen gelaffen werben. Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljahrlich bas Gelbgericht. \$ 17. Bumiderhandlungen gegen Die Borichriften biefer Gerordnung werden mit Geldftraje bis gu breißig Mart,

m Richtbeitreibungsfall mit entfprechenber Dait befraft. Die Berbit Caatgeit beginnt am 19. Cept. er. euf die Daner von 6 Wochen.

Wiesbaden, ben 16. Ceptember 1904.

Der Oberbürgermeifter.

### dufforderung. Telapolizelliale

Die Grundbefiger in ber hiefigen Gemarfung merben herburch erfucht, Unmelbungen fehlenber Grenggeichen ihren Grundstüden bis jum 10. Oftober b. 36. in bem Rathaufe, Bimmer 46, in den Bormittagedienftftunden machen gu wollen.

Biesbaden, ben 20. Ceptember 1904.

Das Weldgericht.

Befanntmachung.

Camftag, ben 24. Ceptember b. 38., nach= mittage, foll ber Ertrag ber Gbelfaftanien aus ben Blantagen linte und rechts ber Blatterchauffee, am Sofchen, fowie bor und hinter Alarental an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Bujammenfunft: Rachmittags 4 Uhr vor dem Saupt-

portale bes neuen Friedhofes an ber Blatterftrage. Biesbaden, ben 19. Ceptember 1904. Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die biesjährige Rollette für ben Bentral-waifenfonds wird burch bie hierzu angenommenen Rolleftanten Heinrich laettenbach und beffen Chefrau in ber Beit vom 3. Oftober bie 15. 90. vember 1904 abgehalten werden.

Indem wir bies hiermit gur allgemeinen Renntnis bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, Dieje Cammlung dem Bobiwollen ber hiefigen Einwohnerichaft auf bas

Barmite gu empfehlen. Bir bemerten, baf bie Rolleftauten eine bon und ausgestellte, mit bem Bermert bes Berrn Boligei-Brafidenten verfehene Lifte, gum Bwede ber Gintragung ber Gaben, borlegen

Wiesbaden, ben 13. September 1904.

Der Magiftrat. Armenverwaltung. Travers.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemitteite fungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgelti, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argit. Unterjuchung und Beratung, Ginmeijung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Musmuris ac.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Stadt. Branfenhaus Bermaltung.

Berdingung.

Die Musführung ber Glaferarbeiten (208 XIII, XIIIa, XIIIb und XIIIe) für den Geweiterungeban Der Gutenbergicule am Gutenbergplag gu Biesbaden foll im Wege bet öffentliden Musichreibung verdung n werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mab. rend ter Bormittagsdien tftunden im Studt. Berwaltungs. gebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Angebotsunterlagen, ausichließlich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 1 Dit. und zwar bis einschließlich Freitag, ben 30. Geptember 1904 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift ". D. 21. 97" versebene Lingebote find ipateftens bis

Camitag, ben 1. Oftober 1904,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber ericheinenden Anbieter.

Rur Die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. September 1904. Ctabtbauamt, Abteilung für Dochbau.

W rbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von ca. 16,- Ifd. m gemauerten Ranal Des Brofiles 110/60 cm, fowie bon ca. 157,00 lid. m Zementrohrfanal des Brofiles 45 30 cm in ber verl. Scharnhorftftrage, bon ber Blücherftrage bis jum Geldweg oberhalb ber Goebenftrage, follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsjormulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen ausichlieflich Beichnungen, auch bon bort gegen Barjahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. begogen werben.

Berichloffene und mit entipredjender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 4. Oftober 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bernid-

Bufchlagsfrift: 2 Bodjen.

Wiesbaden, ben 17. Ceptember 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen. Befauntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Biertel. jahr werden hiermit biejenigen Sauseigenemmer, Saus-verwalter oder Bachter, welche munichen, daß die Reinigung ber Cand. und Wettfange in ihren Dofraiten burch das Stadtbanamt auf ihre Roften bewertftelligt werde, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen ober mundlichen Anmelbungen ichon jest beforgen gu wollen, bamit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und aledann fofort jum 1. Oft. bis. 36. mit den Reinigungen begonnen werden fann. Gur biejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas flabtifche Reinigungounternehmen gereinigt werben, ift eine ernente Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 16. Ceptember 1904.

6847

7061

Das Stadtbauamt. Abteilung für Ranalijationsmejen.

Freiwillige Fenerwehr. Montag, den 26. September er., Abende 61/2 Uhr, findet eine Hebung ber Caugiprigen-Abrheitung II an ben Remijen ftatt. Unter Bezugnahme auf Die Ctatuten mirb gablreiche und punttliche Betheiligung erwartet.

Biesbaden, ben 21. Ceptember 1904. Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr. Montag, Den 26. Ceptember 1904, abende 51/2 Uhr, findet eine Hebung ber Beiter., Fenerhahnen-, Cangiprigen., Sand. Buges an den Remifen ftatt.

Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird punft. liches und gabireiches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 20. Gentember 1904. Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

Um Brrtum ju vermeiden, bringen wir hierdurch gur öffentlichen Renntniß, daß das Sotel jum "Schünenhof" wegen Renovirung für ben Sotelbetrieb vom 1. Oftober b. 3e. bis 1. April n. Jah: es geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb dagegen por wie nach geöffnet ift. Die Dalle por ben Babern, welche fonft mabrend bes Bintere als Reftaurationslotal benunt worden ift, fieht ben Babegaften gum porübergebenden Aufenthalt und Ausruhen in biefem Winter gur Berfügung.

Etabt. Brauten- u. Babehaneverwaltung.

Befanntmachung.

Weibliche Perjonen, welche bie Guhrung bes Saushalts bei armen Familien mabrend ber Rrant. hett der Gran pp. übernehmen wollen, werden erjucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alsbald zu melben. 2672 Wiesbaben, ben 27. Juni 1904.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitshans, Mainzerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ine Sans: Riefern-Angundeholz,

gefdnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Mugundeholy,

gefdmitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor-

mittage gwijchen 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen. Wiesbaben, ben 28. Gept. 1903.

Der Dagiftrat.

Befanntmadjung.

Rachdem bas Ronigl. Dberverwaltungegericht entichieben hat, bağ unter "Fleisch" im Ginne bes Reichsgefeges pom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Geflügel ju verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollausläudisches Bilbbret und Gefligel Befreiung von ber Migije gu gemahren, wenn auch ber zollauslandifche Uriprung und die fiatteehabte Bergollung ber Baare erwiejen ift.

Die ftabtijde Afgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei der Atzifeerhebung vom 15. Juli 1. 35. ab gu verfahren

Wiesbaden, den 1. Juli 1903 Der Magiftrat.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Tranben-Kur-Halle

alte Rolonnabe, Mittelbau.

Verkaux von 8 bie 12 Uhr morgene und von 3 bie 6 Uhr

nachmittage. Städtifche Aur-Berwaltung.

### Nichtamtlicher Theil.

97r. 222

### Sonnenberg.

Befannimadung

Bei ber Musführung bon Stragenbauten merden bon ab nach Beichluß ber Gemeindeförperichaften bom . 13. Geptember 1904 für nachverzeichnete Leiftungen und Lieferungen bie ber Gemeinde gu erftattenden Roften nach folgenden Ginheitsfagen erhoben :

a) Pflafter auf Candunterbettung : 1 gm foftet :

1. Sahrbahnpflafter aus Bafalt ober Mela-	-	44.00
phyr	wit.	11.00.
2. Rinnen und Abfahrtspflafter oder Dela-		280
phyr	11	7.50.
3. Bantettpflafter ober Melaphyr	"	5.80.
4. Aleinpflafter, mit Befestigen ber Unter-		

a) ohne Mufter . . . . " 4.70. b) mit Mufter . . . . . .

b) Bantettherftellung ; 1 lib. m foftet: 5. Bordfteineinfaffung :

a) aus Bajaltlava auf Beton . . . Df. 7.50. b) aus Granit auf Beton . . . . " 8.00. 2.50. 6. Aufftellbordftein auf Gand. . 7. Riesbanfett auf 10 em hober Schotter-1.50. lage 1 qm . . . . . . . .

e) Chauffierung und Erbarbeit. 8. 1 qm Chauffierung mit Bajaltdeafteinlage DR. 3,50. 9. 1 qm Chauffierung mit Gerigit. oder Quargitdedfteinlage . . . . . . 2.80.

10. Bei Erdarbeiten werden die im Aufober Abtrage entstandenen Iftfoften m. 10% Buidlag berechnet, 11. Desgl. bei Aufbruch von Bflafter- ober

Chauffierung.

d) Conftiges. 12. Bei Musführung bon Fahrbahnregulirungen, d. h. Abpideln der Unebenheiten, Eindeden von Steinen gur Sahrbahnabgleichung, Gindeden bon Steinen neben der Rinne jum Unichlug an die Sahrbahnoberflache, Berftellen von Ranalen, fowie Ranalanichluffen pp., fowie bei Musführung von Bflafterregulierungen und Bflafterausbefferungen werben ftete bie Iftfonten mit 10 % Buichlag berechnet.

Bom Tage ber Befanntmachung diefes Tarifs ab werden bie oben bezeichneten Normaleinheitspreife bei Berechnung bon Stragenbauten bis auf weiteres gu Grunde

gelegt. Beröffentlicht.

Sonnenberg, ben 16. September 1904.

Der Gemeindeborftand:

Schmidt, Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Die fammtlichen Mannschaften ber freiwilligen und der Bflicht-Feuerwehr bier, haben am Donnerftag, ben 22. September 1904, Rachmittags 6 Uhr, an den Remiejen gu ericheinen.

Richt pfinttliches oder Richtericheinen wird beftraft.

Connenberg, den 19. Ceptember 1904.

Der Brandmeifter. - Bad.

## Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 6033

m den gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich U ftart brangenden Bertehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behuis Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere hiefige Sanbtfaffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Beichaftebertehr geöffnet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Landesbanf. Regler.

### 50 Festm. eichenes Wagnerholz, jowie 300 Stud 1. u. 2-flaffige Tüncherstangen

find (im gangen, auch getheilt), billig abzugeben bei

August Kopp, II. Zimmergeschäft u. Solzichneiderei, Ettville a. Rh.

Von der Reise zurück. Karl Märker,

Schwalbacherstr. 23, I. Sarechstunden für Zahnleidende von 9-12 n. 2-6. On parle français.

6182

atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnbofstr, 16

# Große Hotel-Inventar-Versteigern

Wegen Berfanf bes Sotels läßt herr V. Kleeblatt heute Donnerstag 22. September cr. und bie folgenden Cage, jeweils Bormittags 91/2 und Rachmittage 3 Uhr anfangend, bas gefamte, febr gu erhaltene Mobiliar aus ca. 40 Bimmern und Rebengelaffen, fowie famtliches Anpfer, Gilber un Weißzeng ac. bes

Motel Bollevne, 26 Wilhelmstraße 26,

freiwillig meifibietend gegen Baargahlung verfteigern. Bum Ausgebot tommen :

I Richen-Bureau-Rinrichtung, beft. aus : Amerit. Schreibpult, Bucherichrant, viered. Tifc, Bauerntifc, viered. Songe

2 Stüble, Schreibtischessel, Anstereal, Kassenschung, beil. aus: Amerik. Schreibtischischunge.

1 Lesezimmer-Einrichtung, beil. aus: Rusb. Bücherschrant mit Trube, Toppeischreibtisch, Edjopha mit Pancelaussab, 2 Lebenschung, beil. aus: Rusb. Bücherschrant mit Trube, Toppeischreibtisch, Edjopha mit Pancelaussab, 2 Lebenschung, beil. aus: 2 vollst. Betten mit Sorungrahmen und geschnützen Rest.

1 hochelegante Schlafzimmer-Einrichtung, beil. aus: 2 vollst. Betten mit Sorungrahmen und geschnützen Rest.

1 hochelegante Mahag.-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 vollständig. Betten, Spiegelschrant, Waschlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 vollständig. Betten, Spiegelschrant, Waschlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 vollständig. Betten, Spiegelschrant, Waschlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 vollständig.

2 Machtelche, 2 Stüde und Hantendealter.

1 hochelegante Salon-Einrichtung. Nussb, mit Gold, beit, aud: 1 Sopha, 4 Sessel und 4 Stühlen mit Judgesche plüsch, 1 Brunschant, 1 Spiegel mit Trumean, 1 Schreibisch und 1 Salontisch, serner: 1 Büsset, 1 Ausbesche und Kussb.-Betten mit Rohammatrapen, 12 Spiegelstünkt 20 Waschesche und Kussb.-Betten mit Rohammatrapen, 12 Spiegelstünkt 20 Waschleiber, 1 Servierisch, 40 compt. Mahag.- und Nussb.-Betten mit Rohammatrapen, 12 Spiegelstünkt 20 Waschleiber, Waschleiber, 25 Rachtelche, mit Narmor, 6 Rußb. und Rahag.-Aleiberschröchen, Idenschrößen, 20 einz und zweithür. Kleiber- und Beistzeusschränkt, 10 Salongarnituren, 15 Chaiselongues und Kusb. kahn. Sophas, 6 Schreibische, Waschleiber, und Kusb. kahn. Kleiber- und Haber, Kleiber- und Beistleiber Kornuter Biener Stühle, Paravents, Goldrichen, Dannen-Tocken, a. 40 Teppide, worunter salt ganz neue Berler, Smitten und Beüffeier Teppide, Borlagen, Täscheden, Gardinen, Bortieren, wascher sehr erne erhalten. 40 Teppiche, worunter falt ganz neue Berler, Smbrna und Brüffeier Teppiche, Borlagen, Tälcheden, Garbinen, Borteten, wenter febr feine, saft neue Plüschportièren, woll. Bettenkten, Plümeaur, Decetten, Riffen; das gefamte, sehr gut erhaltene Weisszeug, als: Tafels und Tischtücher, Gervietten, Bettickjer, Plümeaurs und Aissendige, Piquededen, Handucher, Babeider, Tichteden, Frontirtücher, Kupfertücher und Gesünde-Bettwäsche, en. 50 Oelgemkide, worunter Volkers, Jangblut, Bever, Siegen Hoin, Eckert, Soll, Wahlen, Haller, Beinke und Marcani, i großes Gemälde von Askavold; das gesamte, sehr gut erhanne Moetel-Silber, als: Taselaufläge, Beinfühler, Theee, Kasses, Miche und Bosses Gemälde von Askavold; das gesamte, sehr gut erhanne Gierbeder, Alecticom, Nahmlännden, Piatten in allen Größen, Guides und Bosses und Gemäleichüssen, Beinede aller Art, Ernellich, Guilliers, Piessen, Nahmlännden, Piatten in allen Größen, Suppens und Gemäleichüssen, Brücke aller Art, Ernellich, Guilliers, Piessennüble, Bahnstockeberder, Genköpie, Borlegiösse, Außtnacker, Zuderzaugen, Traubenicheren 20; das gesamte, gut erhalme Kupfer, I ühr mit 2 ächten cuivro-polisziguren, mehrere Marmor-Pendules mit Aufsähen und Basen, Schreibrischgarniur, best. auf Tintensal, 2 Leuch er, Udr und Briefbeschwerer, 2 große Eichen Torribor-Spiegel mit Trümeaur, I Trümeau mit Spiegel, für Spiesellupassen, große Wandspiegel, 50 Lederstüble, 3 große elektr. Saalüster mit Glaßebang, 2 Gobeins im Rahmen, zweis, breis, viere und met standstung als: Küchen und Borratbsschanke, Kachenischel, Aurschlen, Kasser, Kachenischen, Kasser, Kachenischen, Kasser, Kasser, Kachenischen, Kasser, Kachen, Kasser, Kachenischen, Kasser, Ka

Befichtigung Tage bor ber Berfteigerung gern geftattet.

## Bernhard Rosenau.

Anctionator und Caxator.

Burean und Anctionejale : 3 Martiplan 3, an ber Dinjeumftrage. Telefon Do. 3267. Telefon Mr. 3267. Raufauftrage übernimmt ber unterzeichnete Auctionator.

Große

tifde, Nachttifde und noch viele hier nicht benannte Wegenftanbe.

Wegen Abbruch des Badhaufes

## Bur goldenen Rette,

51/53 Langgaffe 51/53,

verfteigere ich am

Dienftag, ben 27. Ceptember cr., und bie folgenden Tage, jeweils morgens 91/2 und nachmitta & 21/2 Ithr

beginnend, das Mobiliar aus circa 50 Bimmern an Ort und Stelle freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Bum Musgebot fommen :

Ca. 70 Betten, eine und zweithur. Aleiderichrante, Bajdtommoden, Bajds und Rachttifche, Rleiders und Sandtuch-Stander, Rofferbode, Cophas, Chaifelongues, Bolfter- und Robrieffel und Stuble, alle Arten Tifche, Rommoden, Schreibsecretar, Spiegel, Bilder, Teppiche, Baufer, Gardinen, Federbetten, Riffen, Gulten, Tifch. beden, Glas, Borgellan, Stehlampen, Beiggeng, Gefinde-Betten, 2 große Gaslaternen und fonftige Gas. Beleuchtungeförper, Gartenmöbel u. bergl. m. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilh. Helfrich.

Anctionator u. Tagator. - Edwalbadjerftrage 7.

gefistroblieferung.

Die in den Monaten Gebruar und Marg 1905 gu bewirfende Lieferung von 3310 Webund a 10 kg Deftftroh (Rornftroh) für die Roniglichen Domanial-Weinberge im Rheingan und Dochheim a/Main foll im Cubmiffionemege vergeben werden.

Offerten wolle man ichriftlich und verichloffen mit entsprechender Bezeichnung auf dem Briefumschlage bis Dienstag, den 27. September d. 36., vormittage 11 11hr, bei der unterfertigten Stelle (Berrngartenftrage 7 :

Bei letterer liegen die Lieferungsbedingungen gur Gin-

Biesbaden, ben 19. Geptember 1904. Ronigliches Domanen-Rentamt.

Galleriestangen, Portièrengarnituren, Rosetten u. s. w.

empfiehlt M. Offenstadt Nacht.,

Franz Trouchon, Telephon 3101.

Rengaffe 1.

Gegründet 1853. Gegründet 1853. Einladung zum Abonnement

Casseler

51. Jabreang

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegebenen Beitungen.

26 zweimal taglia

in einer Morgen- und Abend-Musgabe. Lettere bringt in ausführlichen Telegrommen, Coursberichten re-bereits alles Reue und Bichtige vom Tage. Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisber in aus-

führlichfter Weife politifche, lotale u. probingielle Artifel und Berichte, ferner ein forgfaltig ausge mabltes Boman Feuilleton in tagliden großen Fortfebungen, fowie fonftige mannigfaltige unterhalienbe Bei-trage. Der darftellenden und bildenden Runft, fowie ber Dufif wird in ber Befpredjung befonbere Bflege wibmet. Fur alle biefe einzelnen Bweige ber Berichte erftattung befigen wir feit Langem eine anfehnliche Babl Mitarbeiter, namentlich auch in ber Broving.

Bejugepreis beträgt in Coffel fowie burch bie Poll 3 Mart vierteljährlich.

Anzeigen finden burch bas "Caffeler Tageblatt und
Anzeiger" gufolge ber großen Muflage bie gwedentiprechenbfte Berbreitung

und wird bas Blatt baber von ben Behorben wie von ber Geschäftsweit am baufigften benubt. Die Abonnenten erbalten unentgelelich mit jeber

Sonntagenummer "Die Planderfinbe", ein durch feinen feniffetonistigen Indalt allgemein gein gelefenes Unterbaltungeblett; ferner am 1. Mai und 1. October jeden Jabres einer Flacat-Jahrplan, sowie ein vollftändiges Eifenbahn-Jahrplanbuch in Taschenformat, außerdem am 1. Januar einen in Farbendrud ausgeführten Band.

ANNER! SANONGAPSELN sind wirks an New York of the Private San Special arter fortgesetzt gebraucht Eine Private in in Santo 30 Caps 45000, u bis Juni 03 36000 Stüd. Viele Dankschreibenschniches Praparat kann sich solchen Erfolges rühmen.

VERSAND : APOTHEKE HOPMANN, SCHKEUDITZ-LEIPZIG

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meisien

Albrechtstr Gasthaus zur Stadt Biebrich, Prima füßen Alpfelwein as Mchingsvoll Wilhelm Brauning.

# Wohnungs= Anzeiger.

## Wohnungs-Gesuche

3-4 Sin Bobn. Bart, in. ft. bfort ob. 1. Dit, gu miethen gef., ornt. and II. Sanschen. Offert. u. Z. W. 7060 an Sie Erped. b. BL. 7069

## Wohnung gesucht,

Bellebend aus brei Bimmern und gebeber, jowie, wenn moglich, 3 für kleine Familie (8 Perf.) Resteritt wird auf Wohnung in den oberen Stodwerfen, d. h. un foiche, über weicher kein anderer wohnt. Gegend: Centr. bet Stadt ober Rabe ber Babn. Ansführliche Offeten mit risangabe unter sub H. P. 86 befordert die Expedition Diefer

Anden mit Wohnung in gunfliger Lage zu mieten gesucht. Gest. Off neoft gensangabe u. J. L. 6045 in die Erd d. Bl erbeten. 6045 Ban einem beamten wird gum

1. April 1905 eine Bobn. D. 1-4 Bimmern nerft Bubeborgef. and übernimmt berfelbe ein fl. baus mit 6-7 Bimmern gum angabe unter A. A. 6 find gu rigien an bie Expedition bieles

Qum Mueinbewohnen! Ri, Snbebbr, in bief. Stadt ob. naber Con u. R. Z. 10 an bie Erp. b. Bl erbeten.

## Vermiethungen.

6 3.mmer.

Ruger-geneerich-Ming os, 6 gim., Beller, Bab, Beranda, Baiton, biller, efter, Berjonenaufzug, gwei Etiegenhäufer (1850-2200 9RL), sien, quegeft. ju vernt. 4762

Buremourgplat 3, bochberrich. Bohnung mit allem Comfort im Rengeit, 6 ineinandergebenbe pate Bimmer, großes Babegim., Manfardgimmer, 8 Baltons, Cambethar., Barquet ar. 1450 ER. Mit im Daufe, 2. St.

Caunustrane 33 35 ift Die gueite Grage, beftebend aus 6 miern, Babegimmer, Ruche, Spinjetammer, 2 Manfarben, Rellery, Bift, ber 1. Oftober 1904 ju vermieten, Raberes im Mocel.

5 Zimmer.

Grbaderir. 2, Ede Balluferfir., eine berrichaftl. 5. Bimmer-Bobnung (2. Grage), eine 8 ober 9×4-Bimmer-Bobn. (1. Grage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab, baf. Bart.

Rarinrage 44, Ede Aibrecht- u. Buremburgftr., 1, Er., 4 ob. and 5 Bimmerte mit Bubeb, per 1, Oft, event, auch frub. ju verm. Rau, Bart. b. Mugele, 4246 Auremburgftr. 9 ift in ber 3. Et ine berrichaftl. 5 Bim u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Rengeit aus eft, per lof, ob, 1. Ofr. 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemv. 6922

Dranienurage 24, 3. Et., b. Bimmerwohn. mit Bubehor bet 1. Oft, ju vermieten, Raberes belbgaffe 3.

314mngr. 52, 1. St., 5 Bim. Balton u. Bubeb., a. 1. Dtt pu bennieten. Rab. Stb., Bart.

Rhemmr. 62, 2. Go, b 5im., Babet., fof ober piler gu verm. Rab. Seitenb.,

Malluferfrage 2 (Ede Raifers Friedrich Ring), 3. Et., 5 3mmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Manfarden, Bab, Roblenanfgug, Bleichplat, per 1. Oft. ju verm. Ras. Bart., rechts. 5865

4 Bimmer

21 enbefte, 5, 4-3im. Wohn. m Bab, Ruche u. reichl, Bubeb. ber fofort. Ungui. tagl. p. 10 bis 12 u. 3-6. Ras. b. Land-graber, 1. Et. 5907

genban Clarentvalerftrage 5 find amer berrichaftliche 4. und 5. Simmermobnungen preismert auf feich ober ipater ju verm. 6936

Menban Gneifenauftr. 27, Ede Bulowftr., berrich 4. Simmere Bobn. m. Erfer, Baifon, tiefer, Bidt, Gas, Bab nebit reicht. Jubet, p. fof. o. fpat. gu vm. Rab, berrietbit ob. Roberftrage 33 ber

Pitrigaffe 44, Ede Mauritius. ftrage, 2. Et., Wohnung, 4 gr. Bim. n. Bubeb., p. 1. Oft. au berm. Rab, bafelbft. 5661

Quremourgir. 7, hodp. t., eieg. berricaftl. 4.3. Bohng. m. a. Bubeb, b. Reug, entipr. einger., p. fofort, event, mit Burrau, preiswerth ju verm Rab Sochp. I. 8676 Demben Bhilippsberg ir. 8a,

1. bm. Rab. bafelbit. BBallufererage 2 (Ede Raifer. Briebrid Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Balfone, je 9 Reller Maniarben, Bab, Roblenaufgug, Bleichpian, p. fol. o. 1.Ofr. ju om. Rab. Bart., rechts.

3 Jimmer.

Frederitrage 6, 1. St., icone 3. Zimmerwohn, mit Balton u. Bubebor auf 1. Oftober 3. mm.

(3 -ichaftsbaus Jahnfir, 3 mit 3 Bum Bohn., Deb. großer Bertfiatte, Schuppen, Sofraum, Daus Rariftr. 29 m. 4.3im. Wobn., groß. Dof m. Gartden, erbreilunge-halber gu vert. Rab. bei Friebr, Birnbaum, Dranienftr, 54. 3 8im. u. Rude, an rubige Beute per 1. Oft. ju verm. 3610 Mab. im Laben.

Moribftr. 11, 1. St., icone Bohnung, 3 gimmer und Ruche, befonders ile Bureau fur Rechtenmalt u. Architeften, auch ais Sprechgimmer febr geeignet, auf gleich ju berim. Rab, bafeibft

Menbanerftr. 4

ift ein Dochparterre ju verm. beftehend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; Sout. 1 Rammer, Ruche, Dabdi. Jimmer, Bab, Reller, Borbergart, Rab, bafeloft 4, 1. St. Gingul, v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

Stiftfrage 21, Bob. 1. Erage, eine 3-Bimmer-Bohnung per Oftober gu vermieten, Rab. Seitenbau, 1.

2 Jimmer.

21 arftrage 10, 1. Stod, gwei Str. gimmer und Ruche auf Ott. gu permietben.

21 deiheiburaße 83, Gth., 1. Gt., 22 Bohnung 2 Zimmer, Kume u. Reller per 1. Obober ju vern Rab. Oranienftr. 54, B. 1. 2898

Binderitt. 6, 2 id. gimmer m. Ruche u. Reller, fowie 1 Bim u. Ruche, auf 1. Dir, ju vut. 6764 Gueifenanftr. 10, 1 Dachted. mobn., 2 Bim., Rache und Reller, per 1. Oft, ju berm. Rab. Bob., Bart., r. 7033

92ab. Bob., Bart., r. Qwei Bimmer und Ruche fotort ju verm. Rab. Goidgaffe 21 Muderhöble bei Benber. 2 große beigb. Ranigreen for

9. In Dwigfte, 10, Baderei. 5929

Oranien r. 42, S., 2. St., L.
Dranien r. 42, S., 2. St., L.
2 Zimmer n. Ind. an rub,
Wieter zu verm. Ras, daf 6713
Poderfraße 18, 2 GartenWohnungen mit Zubed, zu
nerut, Rab, Bob. B. 6786

Derin, Rab. Bob. B. 6780 Romerberg 15, ft. Wonnung, Geitenbau, Bim, Ruche u. Bubeb. auf 1. Oft. in bin. 6853 Domerberg 16, Dth., 1. St., rechte, 1 Wohnung 2 Bim.

und Ruche, per 1. Oft. ju berm. Stab. bei 21. Minnig, Abelbeibftraße 47. 6574 2 3mm. u. Ruche, auf 1. Dit.

Schierfteinerft 18, 2 3immer und Ruche jum 1. Oftober

Gine icone abgeichioffene Wohn, mit fepar. Eing., ein großes gim. u. R. auf 1. Oft. 3. b. R. Bietenring 6, Stb., Bart. 6784

1 Bimmer. Telbitt. 25, ein Bart. Bim. m. rub. Beute gu berm. Rah.

Sellmundftrafe 83 ift eine Manfardwohn., 1 Bim., Ruche u.

Reller zu verm. 5927
Drubenftrage 8, 1 gimmer mit Ruche und 1 Manfarbe mit Ruche auf 1. Ottober zu ver-

Deigbare Manf, mit Ruche auf gleich ju berm, 6956 gleich ju bernt. 696 bermannftr. 8, 2, St., i.

Dermannstr. 3, 2, Gt. 1.

Sochnt, 8 find 1 einz. ich. Zimmet an alleinft. Berfon, sowie Dachwohnung (Zim. und Küche) an rub. Famillie per 1. Ottober zu verm. Rab. Carl Becker, Blatterftraße 124.

1 große beigb. Manfard: auf 1. Oft. ju verm. 5930.

Nab. Ludwicht. 10, Bädert.

Bett ju berm. 7019 1 Simmer, Ruche u Reder per 1. Ott. 04 ju verm. Platter ftrage 10.

Mauenthalerftr. 6, e. febr großes Bimmer fof, ju berm. Rab.

Romerverg 16, Sth., 1. St., L, 1 Wohnung, 1 Zimmer u Kniche, per 1. Ottober zu rermiet. Raberes bei M. Diinnig, Abelbeid.

Garnhorftitt, 14. in eine Man-fardwohnung v. 1 Zimmer u. R i. Bab, an rub. Leute auf 1, Oft. ju verm. Rab. Sellmundftr 81,

Brennol. Maniardmobn., 1 Bim. finbert. Lente billig gu bermirten

Stifelte. 4. 6892 Odjermeinerfte, 18, 1 3 mmer und Ruche gum 1. Oftober 6974 6974 gu verin.

Wellendftrafe Ur. 3, Bimmer und Ruche ju permieten. Quifentrage 31, 1. Gt. 5949

Dotheim. Rabe Bannbor, I Simmer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fof. od. ip ju verm. Rab. bei Guft. Etabl. Wiesbatenerftrage 62.

Möblirte Bimmer. 21 boiffir. 5, Gtb., Batt., tinfe, erb. anft. junger Dann ich. Logis mit Roft.

21 blerftr. 41, 3, St., Ede Hobernrafe, ich, mobt. Bim. mit 1 u. 2 Beiten ju verm, Anguf. b. 2 116r mittage

Dobl. Bimmer mit burgerlicher Penfion an 1 od. 2 bestere junge Leure ju verm. Bismard-Ring 31, 2. St., L. 7001 Blinderplay 6, 3, St., elegant mobl. ger. Baltonzim. preisw.

au berm. Blücherstr. 11, III St. rechte, mbi. Sim. 3 pm. 5400

Remiide Arbeiter erhalten ich. Barterre. 21 theiter erhalten Rot u. Logis Dopbeimerftr. 12 6815

Con mebl. gim. bill. gu vm.

Ginf. mobl. Bimmer ju vermietben 660 Briebrichftr. 12, Bob., 3 Et. Sermanner. 3, 2. Gt., L., fann antanbiger Mann gutes

Logis erbalten. 6957
Sermannitt, 6, f. auft. Derrn Roft und Logis erbalten. 2961

Wibbl. Bimmer fofort ju vermietben 66 | Sermanntr. 26, 1. St., r. 6617

Sellmundfrage 44, 2. Etod. mobl. Bim. für bauernd an auft. Beren gu verm. annit. 19, Sto., 1. St., era. 1 Arb ich. Logis. 70 :4

Sandwerter gu verm. Rellerftr. 6, 2. St., r., mobl.

Gur mobi. Bart, Bimmer, fep. Ging., fof. ju berm., mobi. Dianj. lotort ju berm. Reller.

Rornreitrage 4, Sob. Bart., 1 ichanes, tebl. mbl. Bimmer 6689 gu vermietben.

Sau ere Smiafpelle b. ju verm, Morithur. 32, B., 2. 7016 Junger Mann erhait Roft und Togis Moriphrage 43, Oth., 6799

Derparage 6, 8. Et., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Bogis

Sch. Bimmer, 4716 Reug 2, 2. St., Ede Friedrichfte. 4716 1 mopi. Bimmer ju vermieien, Oranienftrage 54, Sth., 1. St., rechts.

Gin mobl. Bimmer an e. Aro. Dranienfir. 60, Wilb., B. 6732 Pagenfiecherfrage 1, 2. Stod, tomfort, mobil. Him.frei. 3567 Gejundes u. ich, mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion ju vm. Blatterfir. 8, 2 Et. 6802

Ginf. mobl. Zimmer bilig ju verm. Rauenthalerftr. 4, 5th. Bart. r. 6361
Panentha ceprage b, Detb., B., erb. ann. j. Lente Roft und

Bogis, Fran Walfy 5851 Cimr, mobl. Bim, m. fep. Eing, pn perm. Rah, Romerberg 15.

Caben 6854

Ein ich, möbl. Zimmer (Stragenjeite) fof. f. dill. zu vun. 6999 Baben

Stomerberg 39, 3. Gt.

Groß, ichon mobi, Jim. m. o.
ohne Benfion an Geschäftsfraniein ju berm. Schwa.bacherfraßt 7, 2. Et., r. 7041

Dobl. Manf. an reint. Arb. gu perm. bei Fran Schleich, Dadl. Schulberg 9,

(Sin mobl. gimmer gu vermieten ggalromitr. 14 16. 3. 3993

Wefrendftr. 34, 1., r., 2 gut mobl. Bim., eo. auch eing., gu permiethen.

Gin mabl. Simmer mit Benfion, für ein braves Geichansiri . auf gl. ju verm R. Erp. 6950 faden.

Sabentotal im Saufe Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, p. 1. Buit er. billigft gu verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei A. Minnig.

Merliffätten etc.

21 belheibftraße 83, Weinfeller u. Bafraum gu vermieren, Rab, bafelbit ober Deanienfrage 54

Part, linfe. 2897
3m haufe Abelheibstraße 47,
Weinkeller für cg. 75 Stud mit Glaichenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft verm. Raberes bafelbft bei

Jm Daufe Abeiheibitraße 47, per jofort billigft gu verm. Rab. bafelbft bei Minnia. 8870

Bierbeftall gu verm. 1 Lagerplan an b. Doppeimernt.

Donbeimerftr. 65. 7015 Geere Dauf, an fot. Beri. ober jum Mobefeinftellen auf 1. Oft. billig ju bermietben 7047 Erbacherftr, 7, 1. St.

Groffe, helle Werkstätte,

paffend für Schmiede ob. Schloffer, gu vermiethen. Rab. Birtichaft Belenenftr. 5.

Selenenfir. b, große, bei e Bert. ftatte, morin lang re Jahre e. Schmiebe betrieben murbe, ift ale Schmiebes ober Schloffermertfiatte auf 1. Oft. ju verm. Rib. Birthichaft.

gellmundftr. 41, Dinterbane, Bart., 1 Wertflatt per i. Oftober cr. ju bermieten bei Horaung, Safnerg, 8. 6033 Stall für 2 Bferbe mit Futterranm p. 1. Oft.

gu vermiethen Sochitraße 7, 9. großer, heller, mit Aufgng, auch geteilt, jum 1. Oft. ju om. Rab. Jabuftr. 6, 1 St. 2614

## Ranfgeluche.

Far Golde u. Gilberfachen Briltaten. u. Runftgegenflanbe, Dabel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rieiber und Stielel aller Art ufm. gable ich mebr wie jeder Andere. Beftellung für bier und auswärts genügt durch Toftfarte. 3079 Drachmann,

Zum Umzug

Mengergaffe 2

empfehle mich gur Abbolung von altem Gifen, Lumpen u. Metallen, fowie Papier, Gummi u. Reutuch. abfalle. Bable bie bochften Breife. Oswald Luckenbach, Bellmunoftrage 29,

Bable fiets bie bochften Breife fur Anoden, Lumpen, ales briten, Blei, Rupfer, Bint, Meffing, Gummi u. Reutuchabfalle Abolf Bengel, Dogbeimerfir 105, 6716

## Herkaute.

21 boifshobe, reigende, neue, bod-moterne Billa, f. e. Familie, 8-10 Bim., Salle u. viel. Jubeb , Dampi-Bentralbeigung, elefte Licht, fof. gu vert. Breis 52,000 ERt. 92

Mbeinblidftrage 8. 6746
Die Bina Deinrichaberg 4, feub Inftitut Boff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralbeigung ze, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermieten ober ju verlaufen. Rag. Gifa betbenftr. 27. B. 7633

Silla "Flora", Abolffir. 5, preis-werth unter fehr gunftigen Be-bingungen ju vert. Rab, teim Eigenthumer Bb. Meier, Lufen-ftraße 12, Biesbaben. 2633

60 junge

## Legehühner

fofort gu vertaufen Maberes im Adler", Tonheim, om Bahndof. 7023

Sellmunbftr. 31, b. Grera Fauft.

Gebrauchter Mengermagen mit Dedel, in gutem Buftante, billig ju verl. Dobbeimerftr. 88.

Geberrolle, ab Cemmer Tragfabigfeit, gu bertaufen Dranienftrage 34.

A Bweitvanner-Weichter u. 1 3weitpanner Bagen fof. preiswerth ju vert. 5508 Schwalbacherftr. 73, Laben.

Gang leichter einip. Landauer baltenes Salbverbed ju vertaufchen gefucht. Beinrich Beder. Franeuftein. 6562

glene federrolle, 35-40 Etr. Erngtraft, ju ver-Tonfen .

Meilftraße 10. neues und ein gebrauchtes Ginip.=Geichirr pert, billig

6. Schmibt, Golbgaffe 8. Fentter u. Fenfterladen, jowie Bimmerthüren find ju verfaufen Relbftrage 1.

Laden Ginrichtung für ein Rurg. u. Bollmarengeich. billig gu bertaufen Bleichftrafe 4, St., remte.

1 vollständiges

## Schaufenster,

beflehend aus: 1 Thur, 1 Erfer icheibe, ben Bewandfteinen und bem Rolliaden, ca. 300×250 em, fowie 3 compl, Beufter m. Gewandfleinen u. Rolliaden, ca. 200×130 cm, find per Ditober gu verlaufen.

6861 Raberes bei Heh. Adolf Weygandt, Ede Beber: u Saalgaffe.

**多数的外征** (5% 4 ich. Granatbaume

billig ju vert. Connenbergerftr. 8. Rab, beim Gartner bat. 7034 Beinfaffee, 3 ovale 1/1, Stud, fowie 1/4, u. 1/4 Stud und fleinere Gebinben billig abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 42, \$. 7035

Kinderbettstellen,

pol. und lad., à 4 und 5 Mt.

19 Hochstätte 19. Gin auf erhaltener Küchenschrank billig ju ver

fanjen Balramfir. 37, 1. St. Rinderm., G.-R., 8 M. ju vert. Lebrit. 14, 1. St., L. 7052 Gin großer gut erbalt, herrenfdreibtifch billig gu verfaufen Dobbeimerftr. 18, 1. Gt., 1. 7042

Bertifome ju vert. Cedan-Ridenmobel, compl., einthur. 28. Rarb, Bieichftr. 27.

Billig

### ju verkaufen: I Garnitur Polftermobel be-

Seffeln (feiden Ripe), I Spiegelichrant, I Edreib. tifch, I Teppich. Alles ift noch wie neu, ba faft gar nicht gebraucht, Angufeben von 1-4 Ube nachmittage. 6776

Grbadierfir. 4, 3. Et., r. Deuer Taid. Divan für 52 Dt., Ditomane, neu, fur 20 M., j. bt. Rauenthalerfir. 6, B., r., an ber Ringfirche,

Eine noch faft neue Raumafchine billig ju bertaufen, 6420 Rab, Jahnftr. 4, 1. St., L.

Billig ju vert. : Bollft, pol , lad, und eif. Betten bon 25 DR an, Rieider. u. Rücheniche., 29afc u. and, Rommoben, Gefretar, Budericht., Tide, Stuble, Spiegel, Bilber, Regulator, Diwan mit u. ohne Seffein, Copba, Rachtider., Anrichte u. noch Berfc.

Moripftr. 72, Stb., 1. Ct. Roch Jacken

billig zu vertaufen 69 Rellerftraße 6. Ein faft neuer Kinder-Spielstuhl

billig ju verfaufen 7001 Ablerftr. 50, 1. St., r. Weinfässer, frifch geleert, in allen Großen gu

haben. Albrechtftr. 32.

Weinfässer 2/1, 20/2 Stud 5/1 Fuber, Orboft u. heltoliter ju vert. heuer & Co., Rheinurage 91.

Photographischer

Apparat, Handeamera, 9×12, für Moment-und Beitaufnahmen, sehr billig ju perfaufen Drudenftrage 4, 3., r.

Gin gut erhalt. Damenrab, "Bictoria", bill. zu vert.
6206 Rellerftraße 6. B.
Gut erhaltenes

Damenrad,

Biftoria, billig gu vert. Reller. ftrage 6.

Damenrad,

vorzügl. Habrifat, "Phonix", mit Torpedo - Freilauf. Umflände balber fof. für 55 Mt. zu verk. Anzul. Philippsbergftt. 87, Part. Eingang um bie Gde.

Photogr. Apparat, 9×12, mit Statio u. Bubeb., für 12 M. ju vt. Guitav-Abolffir. 4, Bart, Hs.

Laden= Einrichtung,

beft. in Laben Real m. 88 Schub. laben und Wefachern, 3,80 m, Rral mit 2 vericht. Schränten und Gre fachern, 3 m, Labenthete, 3 m, Reale, Glasidrantden, Bage m. Bewichten, Firmenichilb, billig gu perfaufen Edwalbacheritrage 27,

1. Et. 1. für Brautleute. But gearbeitete Möbel, meift Dandarbeit, wegen Gr. fparnif ber hohen Laben-miethe febr billig gu ber-faufen : Bolle, Betten 60-150 DR., Bettft. 12-50 IR., Rleiderfchr. imit Auffan) 21—70 M., Spiegel-fchrante 80—90 M., Bertifons (polirt) 34—60 M., Kommoben 20—34 M., Küchenicht, 28—38 M., Sprungt. 18-95 M., Matr. in Geegras, Wolle, Afrit und Saar

40-60 DR., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschtemmeben 21 bis 60 M., Sopho- und Auszuglische 15—25 M., Küchen. u. Fimmertifche 6-10 Dt., Stubie 3-Copha- u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt. n. i. m. Große Lagerraume. Gigene Bertft. Franten-ftrafte 19. Mui 2Bunfc Bab-

Betten.

lunge Grleichterung.

Gut gearb. Betten 35-180, Bettfiellen 6-60, Sprungrabmen 93 bis 30, Matragen in Strob., Seegrade u. Bolliullung 5-20 Dit. Dedbetten, Riffen, Rapot u. Rog-haarmatraben in beften Bullungen n, Begugen enorm billig. Auswahl in allen Groben. 5928

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telephon 2829.

Che Sie 3hre Eintaufe in Mohattungen machen, bitte ich Sie, mein Dobelund Beiten-Bager ju befichtigen. Dort finben Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten. Roften., Bolfter. u. Ruchenmobel, belle u. buntle Schlafgimmer, fowi, gange Musfigttungen gu außere billigen Breifen.

W. Henmann, Selenenfir. 23 Men! Men! Wiesbaden,

10 Bleichftrage 10, find gut burgerliche Ginrichtungen - Betten in jeber Preislage -Cofas aller Mrt. fammti, Raften. möbel und Boifterwaren billig gut baben. 3. Stiefpater. 5479

Möbel - Ausverkauf wegen Umguged.

Um ganglich ju raumen, verlange ber Borrath reicht, alle Arten Mobel, Betten, Spiegel, Bilber, Bolftermaaren, einfach bis

bochelegant, mit 15 bis 25% Rabatt. Bh. Ceibel, Bleichfte. 6, Ede Bellmunbftrage, Bitte genau auf Firma u. Rummer

gu achten Möbell!

in größter Auswahl gu billigft. Breifen, vollständige Ginricht. ungen für Brautaueftattungen in gefchmadvoller Bufammen. ftellung u. mob. Ausführung

liefert billigft Joh. Weigand & Co. 2Bellripftr, 20, 89

Leichte Federrolle gu verlaufen Frantenftrage 7.

# Verschiedenes. []

## Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u, Tausch von altem Gold u. Silber. 9859

### Wegen Umzuges vertaufe, um gu raumen, Avonleuchter,

Buglamben, Umpein 2c. se., nur erfte Fabrifate, ju erftaunlich bill, Breifen,

## Guswannen,

emaillirt 70 DR., bito amerit. Dorzellan-Emaille

### 100 99 6340 K. Brandstätter.

Marftitrage 23, 1., vis-à-vis "botel Einhorn". Ab 1. Oft Barenftrage 7, 1., Ede Langgaffe.

### Beffiner Dialaga. Tafel Tranben,

friich v b. Reben, bas ca. 5 kg Bontiftden Dt. 2.50 frco. Rachn. in's Sans. Berfanbt bis Weib. Gebr. Stauffer, Bemgrofhandig., Lugano, (3tal., 1640/68 Shone

Koch- und Efbirnen, Bid. zu 3, 5 u 6 Big. Früb-Achfel, Pfd zu 8, 10 und 12 Big., bei mehr, billiger zu haben Frantenstraße 4, bei Fritz Weck. 68 2

### Sch. Reinetteäpfel gu haben

Relbftraße 25. Bart, Birnen, per Bib. 8-6 Big.

Tallapfel 3 u. 5 Big, icone Tagentingte von 8 Big. an per Bib., im Ctr. bifliger, bei Anapu, Moribar. 72, Gtb., 1. St., L. 6675

### Gifenfarbe, 25 Big. Diamantfarbe, Bjunb Leinol, rob, Sch. 40 Sugbobenol, faubfrei Rilp Carl Ziss.

### 6328 Grabenftrage 30, Alle Reparaturen

in Coneiberei und Schuhma meret fofort gut und billig.

herren-Stiefel Cohlenn. Bled M. 2.50,

### Damen-Stiefel Cohlen u. Fled Dt. 2 .-

tall. Nebenreparaturen. Auf Wunich Reparaturen inner-

balb 2 Stunden, ba fc fortmabrend 10 Gehülfen

Firma Pius Schneider, Micheleberg 26,

## Scheitel, Stirnfrifuren

fertigt u reparirt unter Garantie für natürliches Tragen. Fertige Daargopie icon von 3 Dit, an, Gingelne Teile gum Ginbreben. Daaruntertagen mit und ohne Dedhaaren gum billigften Preife

K. Löbig, Frifeur, Bleichftr. Ede Delenenftr. Spezialgeichaft aller habrarbeiten.

### Aditung! Mille Tunger-, Auftreider-,

fowie fammtliche Badiererarbeiten merben billig beforgt Delenenfir. 9, Stb., 2. Gt.

Strobfade von 5 Mit. an in allen Größen porratig Bismardring 83.

9lt. 221.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Echwalbacheritrage 19. Schmerglojes Obriochiechen graris

Geflügel, jeden Donnerstag Morgen geschächtet von heren in Teich hier, ift ju haben in ben "Drei Kronen", Rirdigaffe.

Umgiige per geberrolle merben prompt und bifligit ausgeführt burch Schreinermeifter Bilb. Aramer,

Drubenftr. 4, 3, Gt., r 7091 raitig, Mittage- u Mocmb. Rraftig, weitrage anftanb, herren u. Gri. Raberes Bleichftrage 4,



Berfauf von Schreibmaichinen nur eiftflaffiger Sufteme gu

Heinrich Leicher, Sprienplat ia 2914 Luffenplat ia.

Danbilfeftunden, refp, gangen Unterricht, auch fur abnorme Rinber, erte it erf. Giementarleb er geg, mag Bergutung in u, außer bem Sante Geff. Anichr, u. N. R. 6990 a b. Exp. b. Bi. 6989 21 nft Madden empfieht fich im Rleibermachen u. Mus. beffern. Raberes Dortftrage 4,

Buglerin f. nur Bribactunbich. in u. außer b. haufe 6929 Bertramftr 20, fit., 2. St.

Abfertigung! Phrenol ogin, Langaaffe b, 1., t., im Borberbaufe, 7004 nicht ju vergleichen mit b. Phreno-

login Belenenftr. 12. Bafche gum Bugeln wirb angenommen

Portfir. 20, B., r. De alde jum Bugein w. angen, Dranienftrage 49, Stb . Stod. I.

Arbeiterwafte wird ange-Stb., 2. St. r., b. Spabn. 6995 Debiffin, weiche bill, u. chid einige Munden. Rab. Beffenbftr. 84, B , r.

you der Beife gurud.

Die Concurreng! login, Arubmologin u. Chiromantin wohnt Belevenfir. 12, 1. Et. Sprechftunden v. Morg. 10 bis Abends 9 Uhr. Richt gu bergleichen mit ber Phrenologin. Lang affe 5. 6740

Für Damen! ünftl. Saareriat; Aufarbeiten getr, öpfe u. bal Biflige Berechn, C. Schneibel, Frifeur, Man-ritiusar. 4, vis-a-vis Baiballa-

## Kartendeuterin

Albrechtftr. 34, Manf.

Ein Anabe von 2 3. wird in Bflege gegeben. Biab. R ragaffe 43, Ruche. 7063

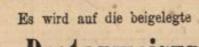
Raifer=Panorama Rheinitrage 37,



Bebe Woche zwei neue Reisen. Musgeftellt wom 18. bis 24. Gept.

Serie I: Petersburg unb bie Raifernichen Schlöffer Baretoje Selo und Beterhoj.

Ober-Bayern. Malerifderemantifche Reife nach Tegernfee und Umgebung. Toglich ge finet von morgens 10 bis abends 10 Ubr. 6024 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Schüler 15 u 25 Pfg. Albonnement.



**Postanweisung** 

Firma J. Wolf, Wiesbaden, Friedrichstrasse 33,

ganz besonders hingewiesen und ist es für das Publikum von hoher Bedeutung, dieselbe gefl. zu beachten.

## Arbeit8= Rachtveis.

### Der Arbeitsmarkt Wiesbabener "General - Angeiger"

wird taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritius frage 8 angefdiagen. Bon 41/2 Uhr Nachmittags an wird ber Arbeite. marft foftenlos in unferer Expedition perabiolat

Internationales Central-Placirunge:

### Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für fammil. Dotel. u. Berrichafte. perional aller Branchen,

Langgaffe 24, 1, vis-a-vis bem Tagblatt.Berlag, Telefon 2855, fucht Ober-, flotte Mefigurante-und große Angabl Caalfellner,

Rüchenchefe, 120-250 Mt., für 1. Sotele u. Reftaurante, Mibe bie Dit. Roch. u. Reliner. lehrling, junge Danebiener t. Soteis u. Mehaurante, Ruden. burichen. Köchinnen für hotels, Reffaurante, Benfionen a. herrichafisbaufer, 30-100 Dit. föchinnen, Derb. und Rüchen-marchen, 80-35 Mt., Zimmermadehen f. Botels u. Benfionen, Dausmabden, Alleinmabd., gebenbe u. perfette Jungfern. Rindermabden und Rinder-frantein, Buffet u. Cervierfraniein, Roch-Lebrmadmen

Frau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin, 6285

## Stellen Gesuche.

Ein Wändchen

fucht Monateftelle in fl. Saushalt Ablerfir. 59, Bob., B.

Mer Stellung fucht berlange bie "Deutsche Bafangen-Boft" Eflingen a. R. 888 945

## Offene Stellen.

Männliche Personen.

## Reiseposten

gu belegen. Es tonnen nur 92ab. fahrer berudfichtist merben. Offerten unter C. H. 6926 an die Expedition biejes Blattes 6946 erbeten.

3-20 Mif.

tagl. fonnen Berf. jeb. Stanbes verbienen. Rebenerwerb, burch bauslide Tatigfeit, Schreibarbeit, Bertretung ic. Rab. Erwerbe-gentrale in Minden. 931/246

## Dialett - Sumorift.

Ein mit humoriftifch-fathrifder Geber legabter Berr, ber ben naffanifch it Dialett beberifcht und intereffant ju ichreiben verfiebt, wolle feine Moreffe unter Z. A. 5000 in ber Erpeb. 6970 b. Bl. abgeben. STATE STREET, STATE OF

für herren.

Sugienifche Bebarfdartifel per Dub. Dit, 2.50. Biebervert, bob. Rabatt. Berfand geg. Rachnahme. Rottgere & Buchbois Rrefelb.

Tücht. Banfchreiner (Bantarbeiter) fofort gef. herberftr. 11,

Leute & Karroffelausmachen Donbeimerftr, 105, Sof. Junger, fleißiger

Laufbursche, ber bei feinen Angeborigen mobnt, findet in einem größ. Welchaftebaus in Biesbaben bauernbe Stelle.

Gin braver Junge für leichte Sausarbeit u. Musgange grindt. Louis Hutter, Sirb. jaffe 58

Mab. in Der Erped, b. Bl. 7800

3g. fraft. Daneburiche gefucht Quifenftrage 87.

Cebrling für bas Comptoir einer biefigen, erften Weingrofhandlung

per 1. Dit er, eventl. fruger ob. fpager gefucht, Reflettanten mit ber Qualififation gum Einfabrig. Freiwilligen bevor-

Beff. Off. u. J. S. 6792 an bie Exped. d. BL 6792

für bas Comptoir meiner Weine handlung gefucht. E. Brunn, Mbelbeibfirage 83.

Arbeits= Madiweis ber Buchbinderf. Wiesbaben und Himgegend

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/2, u. Conntage von 11-19 Uhr.

Wiesbadens Erftee Central Plagierunge. Bureau für famtl. Dotel. und herrichafteperional aller Branden.

Bernhard Karl, Etellenvermittler, Echulgaffe 7, Telefon 2085

fucht fiets Dotel , Benfione., herrichafte.Röchinnen mit 30 bis 100 Dit Gebalt, Milein-, Dands, Rinber- und Rüchen-maden; Beitöchinnen; Rochlehrmabchen; Waich-maden, Dober Lohn, Reelle Stellenbermittlung.

### Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung

ftabrifder Stellen, Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Gifen Dreger Freieur. Gartner ig. Lufer Maler - Anftreicher Tünder Badierer Bau-Schloffer Schmieb Soneiber a. Bode Schreiner Souhmader Spengler Tapezierer 23 aoner Behrling: Mechanifer Berrichaftsbiener Sausbiener ubrfnecht Bandwirthichaftl. Arbeiter.

### Arbeit suchen:

Buchbinber Berrichafts-Gartner Walchinen. Schloffer. Deiger Bureaugehülfe Bureaudiener Einlaffierer Ruticher Berrichaftstuticher Portier Bautaglöbner Prantenmarter

### Weibliche Personen.

### Tüchtiges Alleinmädchen,

meldes gut foden fann und jebe Dausarbeit verftebt, für befferen hanshalt bon brei Berfonen gum 1. Ofrober gefuch'. Baiche wird ausgegeb, Rifolasfir, 5, 1, 6993

Suche per fofort ober I. Oftober fauteres MReinmabden, bas gut tocht, für fleinen Saushalt. Frau Dauptmann Bhilipp, Dlaing, Zaunushrage 87.

Mlleinmabchen, welches g. b. tochen tann, jum 1. Oftober in rub. Sausbalt (2 Berl.) gel. Cranienftr. 50, 1., r. 7008

Gin fanberes Dladden gejucht, Cebanftrage 14, 1. Stod,

2Beifinäherin für bauernd gef. Frau Rappus, Franfenfir, 23. 7017 Bum 1. Dit, fucht dit. Dame

Rab in ber Groed b. Bl. 11-4 und 7-8 llbr. Ein junges, traft, Dadden für 2-3 Sib. Borm, gef. Dopheimerfir, 18, 1, St. i, 7043

weiches fochen fann. Deiben von

### Canbere Weckfran

Raifer-Friedrid-Ring 6, Baderei Steinmann

## Lehrmädchen

für Damentoneiberei gel 66-hellmunbitr 8, 1. St. Buchtiges, guverlaffiges Allein-Rheinfte, 97, 8, Gt.

### Wädchen

für alles bei guter Stelle fofoet gefucht

Parfmeg 1, Gutes Bausmadden gegen boben Bobn auf fofort the 1. Ottober gefucht. Doritir. 15, 1, Gt. [ Brav Wiabden I. b. Schueiber

grundl, erlernen, 88 ab. Buidneibe Schule, Bahnboluraße 6, Stb., 2. Junges Dabden fann bas Rleibermachen unentgelt. erlernen

Dorfftr. 12, 2, St., 1 Gin braves, milliges Mädchen für alle Sausarbeit gef,

Barbt, Franfenfit, 28

### Wionatsfran bei guter Stellung fofort gef. Parfmeg 1, 9

Lehrmaddien m. guter Chulbilbung fucht 5098 Wilhelm Buchner, Manufafrur- u. Mobemaren,

Winfel a. Rhein. Chriftliches hein s n. Etellennachweis, Befenbar. 20, 1, beim Cebanplas Unftanbige Dabden eruglten für Mart Roft und Logis, fome

### febergeit oure Stellen annemielen. Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen. 8 rmittelune

Deoffnet bis 7 Ubr Libenbe. Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftandig: A. Rödingen (für Bringt) Mlleine, Sause, Rinbro und Ruchenniabchen.

B. Baid. Buy. n. Monatsfranen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinner Gut empioblene Mabden erhalte fofort Stellen.

Abthellung II. A. fürhöhere Berufsarien: frinte frautein- u. . 2Barteriania Stupen, hausbalterinnen, fu Bungfern, Giefellichafterinnen. Ergieverinnen, Comptoriffinnts.

Berfenferennen, Bebrmadden,

Sprachlebrerinnen. B. für sämm+liches Hotelpersonel, sowie für

Pensiozen, auch auswarts: Sotel- u. Reftaurationsfedennen. immermabmen, Baidmabart Beichtirgerinnen u. Danshalten innen, Roch., Buffete u. Gernes fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Mitwirfung ber 2 augti. Berrin. Die Atreffen ber frei gemeieren, argti, empfoulenen Bflegerinne find gu jeber Beit borr qu erfahr s

### Genferverem Webergaffe 3, Telephon 219,

judit : Caalfellner, jüngere Reftaurantfell ner, Relinerlehrlinge junge Röche, Rochlehr linge, Saneburiden Liftjungen, Gilberpuser finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Etellenbermittler. 6

## gertrauens-# stellung

Ber eine folde gu befeben pat ober fucht, legt auch Bert barauli ein mögl. reichhaltiges Offerten material g. Musmahl zu erhalten Geeignete Angebote erlangt man burch die Annonces, wenn die selbe ben richtigen Kreisen in gwedmäßiger Form vor Augen fommt. Wie man mit Griefe inseriert, darüber verlange mat Boriefiges von des Angesen. Boridiage von ber Annoncet-Expedition Daube & Co. m. b. H. Centralbureau: Frankfurt a. S.

Buxtehude. Maler. Wieder gr. gold. u. slib. Med. Grösste Schule für D. k.-Maler, Prosp. d. Dir. Eisenwag. 1054/251